

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Werben die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig
monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,500 Abonnenten.

No. 397.

Bezirks-Sprechender
No. 52.

Mittwoch, den 26. August.

Bezirks-Sprechender
No. 52.

1896.

**Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien
Eintritt zur Fach-Gewerbe-Ausstellung.**

Zum Besuch des von mir daselbst, neben „Alt-Einhorn“, eingerichteten

Kinder-Spielplatzes

lade ergebenst ein. Heute grosse Luftballon-Auffahrt.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren

(gegründet 1859).

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Rathhause.

9827

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)

Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 7083

Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und
Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulanter
Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze
Nachlässe, Einrichtungen, Gegenstände, Concursmassen zur
Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung gebracht, auf
Basis auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und
nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden. 10232

Zugereicht für befrist. Sachen wird nicht
berichtet.

Uebrigens Sachen sind gegen Geber
verschickt.

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7. 10382

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc	" 2.50
Pr. Côtes " 1.20,	Lamarque	" 2.50
Blaye " 1.35,	Margaux	" 3.50
feinere Marken bis Mk. 8.—.		
Cognac vieux 3.—, 3.50, Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.		

Schluß

des Ausverkaufs von gebr. Hotel Silber

14. Nerostraße 14.

Lade das verehrte Publikum zu einem vortheilhaften Einkauf ein, da
ich den Laden am 31. August schliesse.

Ferd. Müller.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen
Niedlstraße 8, Wilsb. 1 L. 9804

Neues Sauerkraut.

Neue Rollmöpse, Sardinen, Bismarck-Häringe, Neue.

Marinierte Häringe.

Hieler Rohschbücklinge, Sardellen, Pumpernickel.

Cornedbeef, Gothaer Cervelat, Schweizer u. Holl. Käse.

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Paulbrunnenstrasse. 10397

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-
Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring
ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als
sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-
rechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen

in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, ge-
brauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Neue Essiggurken,

Neue Salzgurken,

Neues Sauerkraut

empfehlte billigst

10319

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,

G. F. K. Scheurer.

Telephon No. 399.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

7086

Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 10321

Große Auction.

Morgen Donnerstag,
den 27. cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete
Gegenstände im Lokale

Zum Rheinischen Hof,
16. Manergasse 16,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

60 Betttücher in versch. Größen, 12 Plümeau-
bezüge, 100 Handtücher, 36 Tisch- und Tafel-
tücher, 60 große Bügel- und Pferdedecken,
36 Bettüberzüge, 36 weiße Kissenbezüge,
100 Servietten, 6 große Pique-Decken, 1 Parthie
Vorhänge, 150 Meter pr. Möbelstoffe für
Garnituren, Sopha, Sessel und Stühle,
24 Kister Hosenstoffe, 12 Kister für Anzüge
u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht
der Tagation erfolgt. F 366

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Empfehle guten Mittagstisch à 45 Pf. Goldgasse 9, Stb. 1. 10249

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-
Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 9290

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abkiste,
in Fässchen von 20 Liter ab. Broben Balramstraße 9, Part. 9806

Die so beliebten Aachener
Kräuter- u. Prinzess-Printen
von Josef Winthagen, Aachen,

sind ausser in der Ausstellung
auch bei folgenden Herren in
Packeten zu 40 u. 50 Pf. zu haben:

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 16,
Ed. Böhm, Adolphstrasse 7,
August Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4,
J. C. Keiper, Kirchgasse 52,
Fr. Klitz, Rheinstrasse 79,
W. Lacour, in Fa. G. Bücher Nachf.,
Wilhelmstrasse 18,

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8,
Carl Mertz, in Fa. A. Schirg Nachf.,
Schillerplatz 2,
in Biebrich: C. Machenheimer, Hofl.,
in Langenschwalbach: August Besier.

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-
Friseur- und Drogeriegeschäften. F 70

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kernerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Wer sein Kupfer

ohne Anwendung des gefährlichen Vitriolöls schön blank
haben will, verwende nur

Wüst's Engl. Hochglanz-Kupferputz.

Alleiniger Fabrikant:

Ludwig Wüst, Offenbach a/M.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: Meier,
Kneipp, Goldgasse; Theod. Kumpf, Weber-
gasse; Ed. Weygandt, Kirchgasse. F 480

Kohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten.

Borde, Diele, Latten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Capitale etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Scheidstraße 19. Wilhelm Bau, Scheidstraße 19.
Bau- und Möbelschreinerei und Sargmagazin.

Niemand verjähme, einen Probe-Centner
à Mk. 1.— franco Haus zu bestellen.



Billiger Hausbrand.



Offerte in gew. mel. Kohlen (50% Stücke) zu

Mk. 19.50

per 20 Centner netto franco Haus.

Aufkohलगries per Fuhre à 20 Centner Mk. 12.— netto franco
Haus, sowie alle anderen Sorten Kohlen und Brennmaterialien
in bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Bestellungen werden auch bei Herrn Fr. Rohr, Taunusstraße 24,
entgegengenommen. 9619

Aug. Külpp,

Comptoir: Sellsmundstraße 33.

Ruhrkohlen,

stärkliche Waare, durch Schiffbezug, liefert, so lange Vorrath, per Fuhre
(20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baar-
zahlung für 19 Mark. 10087

Siebrich, den 15. August 1896.

A. Eschbacher.

Polst. Laden-Einrichtung zur Colonialwaaren-
Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 9841

Die
billigste Bezugsquelle
für
garantirte echte Silberwaaren

ist das
Fabriklager echter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker,**
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen

Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von
echtem Silber für Ausstattungen; ferner von
kleineren, sehr schönen und nützlichen **Hochzeits-**
u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Geheime

Leiden, Folg. d. **Duchfiebermigr.**, frische und veraltete **Gesichtsleiden** u. deren Folgezustände, **Ausfälle, Sarn- u. Blasenbeschw.**, Folg. **über Zugendgewohnheiten**, als: **Geschwächtheit, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzschm., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausfall, Gemüthsver-
stimmung, Wollst., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche u., beh. n. 23-jähr. Specialpraxis, ev. auch bricht, un-**
auffällig, meist ohne bei. Diät und Verzicht. Erfolge allbekannt.
Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 479

Pforzheim, d. 14. Mai 96. Schmerzen im Magen und
Gedärmen, als auch Kreuzschmerz sind seit 5 Tagen nicht mehr
föhlbar, so daß ich Ihnen meinen herzlichsten Dank ausdrücken
kann und werde Sie, wo nur möglich, empfehlen. **E. W.**

Flaschenschränke

mit Sicherheitsschloss
für 50 Weinflaschen Mk. 9.50,
" 100 " " 12.-,
" 150 " " 16.-,
" 200 " " 19.-, (H. 8303/8)
" 300 " " 27.-, F 130

Preuss & Spielberg, Altona-Ottensen 10.



Was ist Omnicolor?

Ein billiger, rasch, mühelos, sowie unbedingt
waschächt färbender, in allen
modernen Farben er-
hältlich. Färbestoff, ohne die Hände zu
beschmutzen. Zu haben à **35 Pf.** bei
(Pa. 140 S) F 130

Parketol.

D. R.-P., gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f.
Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1-2 Mal auf-
gepinselt. Sofort trock., schützt gegen Flecken, die Böden können
nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für
Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohnen fällt ganz fort,
jahrelang haltbar. F 490

Literflasche gelblich Mk. 3.-, farblos Mk. 3.50. Zu beziehen a. d.
Fabrik **Höchster Lackwerk. K. Bräselmann, Höchst a. M.**

Neue Kellerlinsen und Grünefern,
neues Sauerkraut, neue Vollhäringe zu 5 Pf.,
Bismarckhäringe in Dos. zu 1 Mk. u. großen Dos. 2.20,
Sardinen, Rollmops, Kieler Bücklinge
empfiehlt 10449

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.
Telephon 430.

St. Guts-Züchsbutter, 6 Pfund Mk. 6.60, 9 Pfund
Mk. 9.50 franco. Nachn. (Ka 462/5) F 124
N. Memmerling, Herford (Eifel).

Grane Haare

(Kopf- und Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht
schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser
garantirt unschädliches Original-Präparat „Oridin“ (Ge-
setzlich geschützt) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie
hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8.

Nur für Eheleute.

Meine ärztl. Brochüre über zu großen Familienzuwachs
berl. gratis g. 20 Pf. f. Porto. (Mag. a 2652) F 130
H. Oschmann, Magdeburg.

Anzündholz

per Sack 50 Stk. empfiehlt 10524
L. Debus, Roonstraße 7.

Verkäufe

Ein gut gebendes **Aur- und Manfact.-Geschäft** zu verkaufen,
ev. zu vermieten. Off. unt. **O. F. 674** an den Taabl.-Berl. 10689
Verstr. 2 **Bettfedern, Daun u. Betten, Bill. Preis, 9802**

Smyrna-Teppich, gut erhalten, 8 zu 4 Meter
groß, billig abzugeben Bar
straße 25. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags.

Ein Herren-Schreibbureau

vollständige **Betten, Spiegel, Schreibtisch, Waschkommode mit Spiegel,**
Verticow mit Aufsatz, Schreibsecretär, Nachttische, Barockstühle, Bücher-
schrant, 1 Pianino (Kreuzsaitig), Antoinetten- und viereckige Tische,
eine Eichen-Bordplattoilette, Galleriekränken, Waschkommoden,
zweitür. u. h. h. pol. Kleiderschrant, Consoleschränken, 1 schwarzer
Damen-Schreibtisch, ein schwarzes Salontischchen, 9 Speisetische,
verschiedene Spiegel, einbü. Kleiderschrant, Leinwand, 1 Kassen-
schrant, dierübl. Kommoden, Regulator mit Schlagwerk, Küchenst.,
Federbetten u. Kissen billig zu verkaufen 10514

Adelheidstraße 56.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. 3. v. d. **Reinhardstraße 24, 1. 9571**
Ein Bett, Kuchentisch und Anrichte billig zu verkaufen
Taunusstraße 48, Modes. 10502

Zwei franz. **Kuh-Weistellen, Stahlseile und Koffhaar-Matt.,**
compl., wenig benutzt, billig zu verl. **Näh. Goethestraße 28, Bart. 9065**

Eine Hand-Nähmaschine, gut gehend, garantirt, 1 Stand-Uhr, **Alabaster,**
8 Tage gehend, sowie verschiedene andere Sachen billig zu verkaufen
Darlingstraße 8, Bart. r.

Ein neues **Halbverdeck** mit Coupéauslag und ein elegantes
Außersphaeton billig zu verl. **Delestr. 8 od. Schanstr. 11. 8194**

Zwei gebrauchte **Brecks und Halbverdeck** zu verl.
Delestr. 8 od. Schanstr. 11. 8194

Stuhl-Phaeton u. 1 Federrolle zu vl. **Wellstr. 16 b. Volk. 10038**

Eine neue und eine gebrauchte **Federrolle** und ein **Pfuhlsarren**
zu verkaufen **Delestr. 8 od. Schanstr. 11. 8194**

Ein gebrauchter **Reiswagen** und **Halbverdeck** zu verkaufen
Schachtstraße 5. 10117

Obst- u. Trauben-Kellern

für 1/2 Stück **Raische; eine eiserne Patent Duschsch., eine**
hölzerne, Schraube im Diet, eine Traubenmühle, 80 Gähr-
töpfe abzugeben bei 10265

Bachem, Gochheim.

Ein fast neuer **Gasthüter** billigst zu verkaufen. **Näh.**
Kanagasse 37, Spenglerwerkstätte.

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 **Petroleumherd, eine**
fast neue **Singer-Nähmaschine, 1 Rohrputze für**
Schneiderin, 1 Eford mit Gebläse, Elfenbeinstr. 4, 1.

Am Abbruch Schachtstraße 23

sind noch gute **Dachziegel, kleine Fenster mit Läden und einige Thüren**
billig abzugeben. 10467

Wegen zu großem Vorrath

geben **Zimmerspäne à Karren zu 2 Mk. 70 Pf. ab 10109**
Gebrüder Müller, Dogelmerstraße 53.

Jagdhund,

Brauniger, hüde, glatthaarig,
zu verkaufen **Diebrich a/Mb., 9801**

Drei schöne, 2 Monate alte **schottische Schäferhunde** zu verkaufen.
Math. Klein, Gurb.



Erhältlich überall. Preis per Stück 40 Pfg.

F 484

Concurs Lauten.

Die zur Concursmasse des Spielwarenhändlers **H. Lauten**, Bärenstraße 2, gehörigen Spielwaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen (30% unter Einkaufspreis) ausverkauft. F 466

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Empfehle einen prima Mittagstisch von 1 Mk. an und nach Auswahl. Grosse Auswahl der Abendkarte in 1/2 und 1/3 Portionen. Stammessen des Abends zu 60 Pf.

Carl Meyer,
neuer Inhaber.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

7081

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant „Zum Rodensteiner“,

Ecke der Bertram- und Gelmundstraße 10.

Neues elegant eingerichtetes Lokal.

In Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Keine Weine der ersten Firmen.

Guter Mittagstisch

von 80 Pf. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Emmerich,

langjähr. Oberkellner zum Rothen Hans.

Zum Seidenröupchen.

38. Saalgasse 38.

Von heute ab:

Täglich frischer Apfelmösl.

Eigene Kelterei im Hause.

10418

Aug. Köhler.

Anzündholz

(ungebündelt), Kiefern und Fichten, glatte Baare, à Str. 1.45 Mt., fein gespaltenes Kiefern-Anzündholz à Str. 2.40 Mt. empfiehlt 10804

G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.

Ausstellung. Spezialität: Brauereischnitten, Nürnberger Würstchen, Bayr. Bodenung, Einiges Münchener Bier am Platze.

Hauptrestaurant Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.

Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiketten.

Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestauranteur.

9838

Cognac
Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle:

8443

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **Ed. Brecher**, **E. Moebius**, **W. H. Birck**, **Fr. Rempel**. 2872

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 397. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 26. August.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, den 26. August 1896, Vorm. 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden zufolge Auftrags in dem Rheinischen Hof, Mauergrasse 16 dahier, folgende Gegenstände:

1 vollst. Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Chaiselongue, 1 Canape, 1 Plümeau und 2 Kissen, Vorhänge, Galleries, Tischdecken, Anrichten, Toppfretter, Schirmständer, 8 Bilder, Spiegel, Gebrettchen, goldene Herrenringe, 2 Damenuhrenketten, 1 Bernsteinbroche, 1 Firmenschild, 1 Regulator, Bettkissen, 1 Partie hochseiner Damenkleider, 1 Consolschränken, Haus- u. Küchengeräthe, Porzellan, ca. 3000 Cigarren und dergl. mehr

F 321

öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. August 1896.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. September 1896, Nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze zur Aufstellung von Verkaufständen, Schaubuden etc. während des am 6., 7. und 13. September er. hierselbst stattfindenden Kirchweihfestes an Ort und Stelle versteigert.

F 160

Bierstadt, den 19. August 1896.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Heute Fortsetzung

der

Manufactur-, Kurz- und Wollwaaren-Versteigerung

im Saale

„Zum deutschen Hof“, 2a Goldgasse 2a, 1 Stiege.

Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Zum Seidenräupchen,

33. Saalgasse 33.

Heute: Nudelsuppe.

Aug. Köhler.



Salzpfel, 8 Pf., das Pfd., zu haben Schwalbacherstr. 4, 2 Tr. 10645

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Synagogen-Gesangverein.

Donnerstag, den 27. August, Abends 8 1/2 Uhr, Gesamtprobe im Gemeindefaal.

Der Vorstand. F 198

Adolphs-Allee.

Wiesbaden

Haltestelle der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Mittwoch, den 26. August, Abends 8 Uhr:

Große brillante Vorstellung

(neues Programm).

Auftreten der besten Reitkünstlerinnen und Künstler.

Spezialitäten der Reuzzeit

5 neue Debuts 5.

Weiten und Vorführen der bestdressirten Schuls-, Freiheits- und Springpferde.

Billets sind von 11-6 Uhr bei Lindau & Winterfeld, Cigarrenhandl., zu haben. — Dugendbillets zu ermäßigten Preisen sind im Circus zu haben.

F 345

Morgen, sowie täglich Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.

Sonntag: Zwei Vorstellungen.

Die noch restirenden, beim Brande beschädigten

Damen- und Kinder-Corsetts

(nur gute Qualitäten) werden zu wiederholt herabgesetzten Preisen in den nächsten Tagen ausverkauft.

Laure Pörting, Corsettiere,

Wilhelmstraße 16.

10534

Zum Krokodil.

Heute frische Sendung Spatenbräu in Anstich genommen.

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie Frührose, Saiger und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt zum billigsten Preise

Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 18.** 9409

Institut St. Mariä der Englischen Fräulein, Wilhelmsplatz 3.

Beginn des Winter-Semesters am 21. September.

Anmeldungen nimmt entgegen

10000

Die Oberin.

Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.

Vorschule: Abend- und Sonntagsschule für Zeichnen und Modellieren nebst Abend-Fachklasse, in welcher Schreiner, Schlosser, Tapezierer und dergl. mit specieller Rücksicht auf ihren Beruf vorgebildet werden; ferner Fachschule (Unterricht täglich von 8-12 und 2-6 Uhr), umfassend die Fachklassen: I. für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer; II. für Maler, Lithographen u. dgl.; III. für Bildhauer, Keramiker u. dgl.; IV. für Eisen- und Goldarbeiter u. dgl.; V. für Holzschneider.

In der Fachschule erhalten junge Kunsthandwerker nach kürzest möglicher Lehr-Ausbildung für ihren Beruf, besonders im Zeichnen, Malen, Modellieren, Eisen-, Holzschneiden.

Unterricht im Abendkursus täglich von 7¹/₂-9¹/₂, Sonntagsschule von 8-11 Uhr. (Fa. 88/2) F 129

Beginn des Wintersemesters: für Sonntagsschule Sonntag, den 13., für Abendkursus u. Fachschule Montag, den 14. September.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne beim Unterzeichneten, Neue Mainzerstraße 49, erhältlich. Dasselbst werden Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 6. und 7. September, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Der Director: Prof. Luthmer.

Für einen Secundaner wird Nachhilfe in Mathematik und Physik gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10518

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension! Ferienkursus. Vorbereitung für alle Classen und Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Worts. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Übersecundaner des kgl. Gymn. erhält Schülern der unteren Classen Nachhilfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10153

Vorz. Sprachunterricht v. einer diplom. Lehrerin. Kapellenstr. 10, F.

Staatl. gepr. Sprachlehrerin mit guten Zeugn. und Empfeh. sucht Stellung. Abt. Paulinenstraße 2.

Eine für höh. Tochter Schulen staatl. gepr. Lehrerin (mehrere Jahre im Ausl.) erhält Unterricht in allen Fächern. Brudenstraße 5, 1. nächst Emmerstraße 40. 10277

Englischer Conversations-Unterricht von zwei Schweflern zu mäßigen Preis gesucht. 2 Stb. d. Woche. Offerten mit Preisangabe unter F. M. 238 an den Tagbl.-Verlag.

A young German girl seeks a young Engl. lady for change her language. Off. u. „English“ hauptpostlagernd.

Leçons de Français par une institutrice de Paris diplômée. Melle Martin. Kapellenstrasse 7.

An franz., engl. u. ital. Convers.-Unterr. können sich Damen betheiligen. Näh. Nicolast. 18, I. 10244

Gesucht russischer Conversations-Unterricht von einem Russen. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Schönschreiben. Unterricht wird ertheilt. **Rundschrift.** Näh. Tagbl.-Verlag. 9292

Dame sucht Unterricht in doppelter Buchführung. Karl. bevorzugt. Offerten mit Preis unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9564

Stenographie, sowie sammtl. Handelswissenschaft. werden gründlich gelehrt. Honorar mäßig. Offerten unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Conserv. geb. j. Dame mit Befähigungszeugn. für den Lehrberuf erth. erfolg. Clav. u. Gesang-Unterr. zu mäß. Pr. Off. u. F. M. Jahnstr. 11, B., erb. Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Höderallee 84, B. 9059

Griffiren können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser Modellen. Bleichstraße 4, 2 St. rechts.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. Oct. ein bis zwei Zimmer und Küche. Off. mit Preisangabe unter K. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht ein Zimmer mit oder ohne Möbel nebst Pension für 1-3 Jahre in geb. Familie jetzt oder später. Bevorzugt ruhige Lage und etwas Beschäftigung. Genaue Angaben der Bedingungen unter W. L. 241 befördert der Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe und Lage unter M. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Kapellenstr. 2, 1 St. Pension Albany, vis-à-vis dem Gde d. Geisbergstr. möbl. Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, in gesunder Höhenlage, 10 Min. vom Hochbr. entfernt, komfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. 5440

Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. Pension Taunusstraße 13, Gde Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Anzuga. 5285

Kapellenstraße 10 Part.-Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 5770

Lousenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße u. dem Kurpark, ein möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermieten. 5167

Villa Eden, Paulinenstraße 2. Sehr elegante Hochpart.-Wohnung frei; dieselbe wird auch getheilt mit oder ohne Pension abgegeben.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5 mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad u., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236

Villa Lanzstraße 8 (Nerothal), comf., mit gr. schönem Garten, prachtvolle, ruh. Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, ist hochelegant möblirt od. unmöbl. (ganz oder getheilt) zu verm. Näh. das. 3797

Im vorderen Nerothal Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26. 5562

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 5528

Vordere Victoriastr. Villa mit 10 Zimmern sof. od. später zu vermieten. 5262

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Geschäftslokale etc.

Gebladen

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäder Berger. 5566

Hochstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5018

Neugasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Eine kl. Werkstätte zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 4805

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. Oct. zu vm. Preis 600 Mk. Näh. daselbst. 5578

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5577

Wohnungen.

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 5716

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorberh. Part. 5654

Bahnhofstraße 18 ist eine große Mansard-Wohnung zum 1. October zu verm. Angesehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4314

Bahnstraße 2 eine schöne Mansard-Wohnung zu verm. Näh. 5839

L. Behrens, Langgasse 5.

Kapellenstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. er. 2 Zimmer und Küche im Parterre, große Mansarde, Kammer u. Keller. Näh. im Bureau von 11-12 und 4-6 Uhr. Rechtsanw. v. Eck. 5768

Karlstraße 35 (Gde. Kiehlstraße), 3 Tr. 1., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793

Kirchgasse 9, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Ronissenstraße 14, 3. Et.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parierre im Comptoir. 5763

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 1/2-3 1/2 Uhr. 4343

Rheinstraße 60 schöne neu herger. Frontspige, 2 Zim., Küche, Keller, an einzelne anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 5738

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559

Saalgasse 16 2 Zimmer und Küche per 1. October oder früher Umstände halber billig zu verm. 5762

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 2 Mansarden (1 als Küche) auf 1. October zu vermieten. Gebr. Neugebauer. 5767

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei Fr. Dammann. 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Keller, 5 Zimmer nebst Zubeh., Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Keller, 5 Zimmer nebst Zubeh., Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

Vor Sonnenberg Wohn. m. Abstell., 2 Z. u. K., 1. Oct. zu v. Wiesbadenerstr. 27. 4343

In herrlich gelegenen Landhaus am Rhein sind Wohnungen von 7 und mehr Zimmern zum Preise von 1200-1600 Mk. gleich zu vermieten. Offerten unter D. M. 216 an den Tagbl.-Verlag. 5896

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 20

möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller. 5873

M. möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, 3-5 Zimmer, gr. Balkon, Garten. 5684

Möbl. Wohn., 4-6 Z. mit Küche u. reichl. Zubeh., zu vm. Offerten Gr. Burgstr. 18, 2. 5777

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 schön möblierte Zimmer, auch für dauernd zu vermieten. 3848

Adelheidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 5266

Adelheidstraße 44, 2. m. Z. m. Koffer, 9 u. 5 Mk. v. W. 5744

Adelheidstr. 46, 1. e. j. W. v. Koff. u. Log. erb., pr. W. 9 Mk. 5769

Adelheidstraße 35, Hth. 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 5894

Adlerstraße 29, 2. Et., gr. heizb. möbl. Zimmer zu vermieten. 5894

Albrechtstr. 9, Hth. b. Wier, m. Z. a. e. o. zw. a. W. o. d. gl. 5690

Albrechtstraße 30, 2. r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5878

Albrechtstraße 37, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Bärenstr. 4, ab. Entresol, g. m. Z. m. 2 Bett., Bad, müss. Pr. 5835

Vertramstraße ein schön geleg., elegant möbl. geräum. Wohn- u. Schlafzimmer, Part. (separ. Eingang.), preisw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5686

Wiesstraße 17, 3., können zwei reind. Arbeiter Kost u. Logis erhalten.

Blücherstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5109

Blücherstraße 7, Möbl. 2 r., erb. reinliche Arbeiter Kost und Logis. 5635

Blücherstraße 8, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Blücherstraße 10, Hth. Part., ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 5635

Blücherstraße 10, Hth. 2 l., erb. reind. Arb. bürgerl. Kost u. Logis. 5635

Dohheimerstraße 4, Part., sein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5178

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5492

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 5558

Emserstraße 20 gut möbl. Zim., auch für Einj. pass., zu verm. 5896

Frankenstraße 24, Bel-Et. (Nähe v. Bismarckring), ist ein schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Einzusehen bis 3 Uhr. 5649

Friedrichstr. 19, Part., freundlich möbl. Zimmer an eine Dame billig zu vermieten.

Friedrichstraße 43, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu vm. 5700

Goldgasse 9, Hth. 1., erhält ein anst. Arbeiter Kost u. Wohnung. 5893

Gartingstraße 3, Part., ein gr. Zimmer möbl. oder leer zu vermieten. 5635

Helenestraße 1 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 5635

Helenestraße 15, Hth. 1 r., erb. ein reind. Arb. schönes Logis. 5885

Helmundstr. 32, 1. schön möbl. Zim. m. o. ohne Pens. bill. z. v. 5899

Reind. Arbeiter kann Logis erhalten **Helmundstraße 32**, 1. 5481

Hermannstraße 2, 1 Et., möbl. Zimmer zu verm. 4991

Hermannstr. 12, 1 Et., sch. möbl. Z. v. 10, m. Pens. 40-50 Mk. 5583

Hermannstr. 12, 2. sch. möbl. Zim. m. l. g. P. (45 Mk.) zu v. 5221

Hirschgraben 23 können zwei reinliche Arbeiter Logis haben.

Kapellenstraße 10 Part.-Z., g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 5753

Karlstraße 2, Laden, möblierte Zimmer zu vermieten. 5488

Karlstraße 3, 1. großes fein möbl. Zimmer preisw. zu verm. 5465

Karlstr. 10 ist in der Bel-Etage ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 4 Wochen sof. zu vm. 5636

Karlstraße 40, 2 links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5782

Langgasse 25 großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5634

Meiningerstraße 44, 1. ein mittelgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 5880

Meiningerstraße 23, 1. Et., ein gut möbl. großes Zimmer zu verm. 5771

Mauergasse 3/5 vier einfach möblierte Zimmer sofort an anständige junge Leute zu verm.

Mauergasse 3/5 zwei ineinandergehende gut möbl. Zimmer sof. zu vm.

Mauergasse 12, 2 Et. l., möbliertes Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 5521

Moritzstraße 8, Hth. 1 Et. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5521

Moritzstraße 15 kleines möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Kurzwaren-Geschäft daselbst. 5762

Nerostraße 3, 2 Et., ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort zu verm.

Nerostraße 42, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. *

Nerostraße 42, 2 l., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Reugasse 22, Hth. 3 Et., erhält ein anst. Arbeiter Kost und Logis.

Dranienstraße 3, 1. nahe d. Rheinstr., möbl. Z. m. Pens. preisw. z. v.

Dranienstraße 15, Hth., können zwei junge Leute vollst. Kost u. Logis per Woche 9 Mk. erhalten. 5708

Dranienstraße 27, Hth. 1., kann ein ja. Mann Kost u. Logis erhalten.

Niechstraße 6, 1 Et. l., zwei gut möbl. Zimmer an Herren zu verm.

Römerberg 29, 1 Et., erhält ein j. Mann bill. Kost u. Logis. 5719

Saalgasse 28, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5640

Saalgasse 4, Hth. 2. Et. l., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746

Sedanstraße 5, Part., findet ein j. Mann schönes Logis. 5581

Steingasse 20, Hth. 1 Et. l., kann ein br. Mädchen sch. Logis erhalten.

Stiftstraße 24, Seitenbau, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu vm. 5653

Tannusstraße 14 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Tannusstraße 14, 3. ist ein kl. möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder eine Dame zu 15 Mk. monatl. zu vermieten. 5681

Waldmühlstraße 20, Part., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, mit Pension monatl. 50 Mk. 5878

Walramstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 5613

Webergasse 46, Cigarrenh., möbl. W. u. Schlafz. zu v. 5613

Webergasse 50, Meggerladen, ein gut möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Klavierbenutzung) mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 5834

Webergasse 50, Meggerl., erb. noch ein anst. Mann Kost u. Logis. 5897

Welfstraße 10 eine gr. frdl. Mansarde mit und ohne Kost an anständige Arbeiter zu vermieten. Näh. Part.

Welfstraße 11, 1. Et., ein zweifelh. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146

Welfstraße 23, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5319

Arbeiter erb. Schlafst. mit Koffer. Näh. Adlerstraße 21, Erb. 1 r. 5777

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 6, Bdh. 3 Et., ein schönes großes Zimmer zu verm.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Festtages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gebildete Tailorarbeiterin für sofort gesucht.

J. Leitz, Langgasse 43, 2.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 397. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 26. August.

44. Jahrgang. 1896.

Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

Mittwoch, den 26. August d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich aus besserem Geschäft hochfeine Schuhwaaren öffentlich meistbietend in meinem Versteigerungslokal,

44. Friedrichstraße 44,
500 Paar Herren-, Damen- und
Kinderschuhe, -Stiefel u. -Pantoffel
in allen Sorten und Qualitäten.

Anprobe ist gern gestattet.

Sobald kommt ein ganzer Posten Anzüge und
einzelne Hosen.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Lichtgebot.

Ph. Wagner,
Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 28. August ex., Nach-
mittags 3 Uhr anfangend, läßt die Firma
Adam Voltz, zur Steinmühle hier, die Erbsenz von

120 Bäumen

(Äpfel, Birnen und Zwetschen),

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unter-
zeichneten versteigern. F 357

Zusammenkunft am Archiv, Mainzer Landstraße.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Obst-Versteigerungen, die prompt und
gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

Im Wiener Modellhut-Geschäft

beginnt am **1. September** unter der bewährten Leitung
einer preisgekrönten Wiener Putzmacherin ein gediegener

vierwöchentlicher Putzkursus.

Damen, welche sich betheiligen wollen, mögen sich recht-
zeitig melden. **Preis 30 Mk.** Erfolg garantiert, selbst
bei Minderbegabten.

Separat-Kurse gewährt.

Wiesbaden, Nerothal, Stiftstrasse 28, Hochpart.



Neue Marinade, als: Brat-, Bismarck-
u. mar. Säringe, russ. Sardinen, Koll-
möpfe, Anchovis, ferner fr. Kieler Bücklinge,
geräuch. Schellfische, Lachsbratlinge Plundern empf. **J. Stolpe,**
Grabenstraße 6. Gold- u. bis. and. Aquarienfische, Schild-
kröten, Laubfrösche, Grotten, Grottensteine, Biermuscheln.

Prima Cervelatwurst

und Salami (beste Winterwaare) per Pfund 1.80 Pf. empfiehlt 9678
L. Behrens, Langgasse 5.



Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3.

Mittwoch, 26., u. Donners-
tag, 27., Abds. von 7 Uhr ab:

Concert,

wozu freundlichst einladet

Carl Mayer.



Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein

per 1/2 Liter-Pf. 25 Pf., von 10 Pf. an frei in's Haus empfiehlt 9804
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Heute Mittwoch

trifft ein Wagen frischer schöner **Einmachgurken** zu billigen Preisen auf
d. Markt am 2. u. 3. Stand ein. Die ganze Woche treffen Baggons ein.
Nichtscheidt und Sauerzapf.

Schöner Kopfsalat

zu haben Adolphstraße 1.

10546

Per Pfd.
Mk. 1.10.

Frische Landbutter

per Pfd.
Mk. 1.10

empfiehlt

10543

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Erfolg

durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen
zweckmäßig abgefaßt und typographisch
angenehm ausgestattet sind, ferner die
richtige Wahl der geeigneten Zeitungen
getroffen wird. Um dies zu erreichen,
wende man sich an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines
Erfolges erforderlichen Anskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Ent-
würfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Beilen-
preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren
Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen
großen Vorteilen keine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Geck, Buchhandlung**
Langgasse. F 87

Diesch

für Käufer, das Gebund zu 100 Stengel à 1 Pf.,
zu verkaufen.

Käfer Weber, Weilsburg.



Virtualien-Geschäft wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Wo?
sagt der Tagbl.-Verlag. 10519

Ein fl. Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 10530

Getragene Herren-Kleider.

Verschiedene noch gut erhaltene Anzüge, sowie ein Herbst-Mieder-
zieher preiswerth zu verkaufen Rheinstraße 66, 6th. Part. r.

Die noch vorhandene Einrichtung eines
zahnärztl. Oper.-Zimmers und Stellers,
wie Material ist zu verkaufen. Anzusehen
von 8-12 und 3-7 Uhr Gr. Burgstraße 16, 1 r.

Waffen zu verkaufen.

Mehrere Centralfeder-Doppelflinten, Scheibenbüchsen, Windbüchsen
Percussionsflinten, Flauheris werden billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Neu. Sopha mit 2 fl. Sesseln, fl. Divan, Chaiselongue, Ottomane
1 rechl. 3-theil. Seegrasmattlage bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 10525

Eine eleg. Rußb.-Schlafzimmer-Einr., bestehend aus: 2 Betten mit Doppelaufslag, 1 Spiegelchr., Waschkom., mit Toilette, 2 Nachtschr., m. Auszug (Handarb.), versch. Betten, ein u. zweiw. Kleiderschr., Spiegelchr., Kommode u. Waschkom., Verticow u. Galleriechr., 1 compl. Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Buffet, Auszugstisch, Anrichte, Condit. mit Spiegel, 6 Stühle mit Lederbezug (gekreuzt), alle Arten Spiegel, Tische u. Stühle, Herren- u. Damen-Schreibische, 2 prachtvolle Stahlische, Bücherschr., Küchenchr., 1 Plüsch- u. 1 Kommoden-Garnitur, einz. Sophas, sowie alle Arten Möbel zu ganz besonders billigen Preisen zu verkaufen
Bleichstraße 324, Parierre.

Zwei rußb.-polierte Verticows mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3teil. Rohbaummatratze mit Keil, roth, neu, sehr billig abgegeben (auch einzeln)
Dohheimerstraße 42, Hth. 1 St. h. l.

Eine eleg. Waschkom., 1 Sophasch. bill. zu verk. Bleichstr. 324, 2 r.

Eine bl. gep. Plüschgarnitur, pass. Portiere und Tischdecke, Rußb.-Auszugstisch, do. Plumentisch, dr. Nipp-Schlafsofa, Klappstisch, Dienstb.-bett, u. Kannonenofen, Firmenschilder, Drehbank, gr. Arbeitstisch, div. Gasarme mit Gekent, gasförmiger Wasserablauf, Plüsch- und Gasröhren, electr. Einrichtung u. a. m. zu verkaufen Gr. Burastraße 16, 1.

Schlafsofa, gut erhalten, Spielisch, Plumentisch, schwarzes Notenregal, Ringmaschine, kleine Ölpresse, Benzinkocher, Herren-Koffer, Behälter für gebr. Wäsche, Messingtaugen für Treppenhäuser, Schachtel petr. Blumen zu möglichem Preise zu verkaufen zwischen 10 und 4 Uhr

Gustav-Adolfstraße 8, 2. Händler verboten.

Ein Canape billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, 2 Tr. hoch.

Gebrauchte u. neue Möbel.

Große Auswahl.

Ein hochfeiner dreith. Eichen-Schrank mit Schutheeren, 1 Eichen-Büffel, 1 Mahagoni- und 1 Rußb.-Büffel, mehrere Auszugstische mit Einlagen, runde und ovale Tische, polierte Kleiderschränke zu allen Preisen, 1 großer Mahag.-Spiegel mit Trümeau, Kommoden, Schreibische, schöne Waschtische mit Marmorplatten, 1 sehr gutes Verticow, Gallerieschränken, Consoles, 1 Plurtoilette, 1 viertheil. grüne spanische Wand, 1 Plüschgarnitur mit 2 Sesseln, große Auswahl von Sophas und Chaiselongues, Sesseln, 6 Mahag.-Stühle, Sopha und Tisch dazu, 1 Holz-Waschmange, vollständige Betten in allen Preislagen, einzeln: Matratzen und Deckbetten, ein- u. zweiw. lackierte Kleiderschränke, Küchenschränke, Anrichten, Waschkommoden und Consoles, Nachttische, Heizungschränke, Zimmer-Ofen, 1 Sitz-Bade-Wanne, Kinder-Sitzwagen, Einmachgläser, 1 kleine Ölpresse, 1 großer kupferner Waschkessel (auch für Restauration geeignet), Spiegel, Bilder, Gallerien, Portieren, Feuerhaken, 1 eiserne Kiste (sehr massiv) mit 6 Schlössern, 1 großer Schrank für Wirtschaft oder Laden u. sonst noch vieles Andere wird sehr billig abgegeben. Sämtliche Sachen sind nur von Herrschaften wegen Wegzug und Veränderung gekaufte Sachen, auch werden Möbel und Sonstiges in Tausch und Kauf genommen.

Transport frei ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Rheinstraße 26, Gartenhaus
ist zu verkaufen: Eine Staffelei für Maler, 1 Tischplatte, 3 Meter lang, 1 Meter breit, mit zwei Böden, 6 fast neue Stühle und 1 schönes Real. Angesehen Mittwoch, 26., u. Donnerstag, 27. Aug., Vorm. 9-12 Uhr.

E. n. Copirpresse und gebr. Kinder-Bettische billig abzug. Bahnhofsstr. 8, Pari.

Mehrere Fenster und Türen, aus Land geeignet, zu verkaufen Obere Beltholdstraße. Klein'sche Gärtnerei.

Ein gut erhaltenes Silberverbe zu verk. Victoria-Hotel, h. Eing.

Ein gut erhaltenes Fahrstuhl mit Gummirufen ist billig zu verkaufen Stiftstraße 14. M. Jacobs.

Zwei Pneumatik-Fahrräder,

Preis 120, 130 Mt., sehr gut und leicht gehend, unter Garantie zu verkaufen. J. Fuhr, Goldgasse.

Sundewagen mit 2 guten Zughunden zu verkaufen Adersstraße 27 bei Philipp Lied. bis 10 Uhr Morgens.

Kräftiges Pferd,

6-jährig, billigst zu verkaufen. Näh. beim Antiker Kapellenstraße 25 a.

Schöne junge Zughunden zu verk. Restaurant Bahnhofsstr.

Blackerstraße 14 ist eine Grube Pferdemist zu verk. 10526

Bulldogge, rassenrein, 1/2 Jahr alt, abzug. Friedrichstr. 44, Hth. 2.

Kaufgesuche

Ein kleines gutgehendes Colonialwaaren- oder Gemüsegeschäft gegen baar zu kaufen gef. Gesl. Offerten unter E. N. 202 an den Tagbl.-Verlag erheben.

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellainen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 9060

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Tannusstraße 2b. 6992

Ein Exemplar von Luch: Vorschriften über Baupolizei im Reg.-Bez. Wiesbaden (1885) wird zu kaufen gesucht von der Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49. 10523

Briefmarken Alten Deutschen Kleinstaaten

sucht stets zu kaufen

Julius Ebert,

Sedanstrasse 13. 1. Sprechstunde: 12 1/2 bis 2 Uhr.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 6981

Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. Jos. Birnzwieg, Wegergasse 2. 9572

Doppelsilente, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Näh. Bleichstraße 15, 1.

Gebr. Bettische, eis. Kinderbetten, gel. Wickelbetten 9, 21. 10542

Gebrauchte Feldschmiede mit Ambos, Schraubstock u. ev. Werkzeug zu kaufen gef. Off. unt. J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag. 10456

Zu kaufen gesucht

Ein englischer Pinscher, schwarz mit rotbraun, glatthaarig, kleiner Rasse, nicht unter 1 Jahr alt, rein, Adressen abzugeben unter N. N. Kaiserbad, Zimmer No. 5.

Verschiedenes

Die Glückwunsch-Adresse

an

Seine Königl. Hoh. den Großherzog von Baden

liegt zur Unterschrift von heute bis zum 31. August bei Herrn Kaufmann Schild, Langgasse 3, zur Unterschrift auf. Die hier wohnenden Badener werden freundlichst eingeladen, dieselbe möglichst vollständig zu unterschreiben. Die Beiträge zur Deckung der Kosten nimmt die Zeichnungsstelle entgegen. 10019

Die Commission.

Rentner Beuttenmüller. Dr. Schill. Pfarrer Veessenmeyer.

Hollandsch Leesgezelschap, Wiesbaden.

Deelnemers gezocht. Fr. brieven onder Letter G. M. 249 bureau van dit Dagblad.

Avis aux Dames Etrangères de Wiesbaden.

Une Dlle. Française étant sans moyen d'existence, prie les dames généreuses de lui venir en aide, en lui envoyant quelques Mark. Adresse sous G. L. 227 au bureau du journal.

Stottern,

Stammeln, Lispeln heilt gründl., besond. in nerv. Fällen, die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstraße 79.

Honorar nach Heilung. Lehrbuch im Selbstverlag. Prosp. gratis.

Lebensversicherung.

Sterbecasse (bis 1000 Mk. Versicherungssumme ohne ärztliche Untersuchung). Fleissige Mitarbeiter aus allen Berufsständen gegen hohe Bezüge an allen Orten für dauernd gesucht. Baldgefallige Offerten an Subdirector **G. Voigt** in Frankfurt a. M., Niddastrasse 56, erbeten. (Fa. 226/8) F 130

Für Aerzte!

Würde ein älterer **beschäftigter** Arzt Wiesbadens mit einer Dame in Verbindung treten zwecks Errichtung einer Anstalt für **Kranke**? Einrichtung dazu vorhanden. Offerten unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag. 10367

Tausch-Offerte.

Mein **zinstragendes Haus** in Berlin will ich gegen eine **größere Villa** in Wiesbaden **vertauschen** und erbitte nur **direkte genaue Angaben** unter Chiffre **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **geb. erfahr. Dame** mit Sprachkenntn. und **Handarbeit** sucht für den Winter die **Leitung einer Fremdenpension** zu übernehmen. Off. unter **L. L. 15** Hauptpostlagernd.

Sehr guter **Mittagsstisch 50 Pf.**, ev. auch **Abendessen**. Hermannstraße 12, 2. Behr Empfehlung. 9757

Ein Ahtel Albonnement 2. Parquet

F. Wirth, Taunusstraße 9.

Ein Schreiner

mit Werkzeug u. Werkstätte übern. die **Schreinerarbeiten** in Bäumen mit und auch ohne **Lieferung des Materials**. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10431

Stühle

aller Art w. **billigst** gebothen, reparirt u. polirt bei **Ph. Harb.** Stuhlmacher, Nerostr. 21. 10186

Parquetböden

werden **billigst** gepußt und **ge- wischt** (Herstellung wie neu) bei **Zollinger, Mauritiusplatz 3.** 9570

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu **reellen Preisen** unter Garantie **L. Seehold & Co., Rheinstraße 62.** 4472

Ansbesserungen in und außer dem Hause werden **angenommen** durch **M. Helker, Römerberg 34, 2 Tr.**

Feine Herren- und Livree-Schneiderei

bei **billigster Berechnung**. Nur durch **Ersparnis** der hohen **Wadenmiete** möglich. Neues Lager in guter **Herbst- waare** aus **deutschen u. engl. Fabriken**, **wasserdicke Loden**, **Gewissenhaften Herren bequeme Zahlungsbedingungen.** **J. Hiegler, Langgasse 43, 1.**

Empf. mich in allen vorl. **Näherb.**, **Kostume** von **5 Mk.** an, **Haus- kleider** v. **2.50 Mk.** an. **Hochelegantes Kostüm** fertige ich schon für **8 Mk.** **Wiener Robellschneiderin.** Nur eine **Anprobe**. **Übernahme** für meine **Arbeit** die **weitgehendste Garantie.** **Elise Pütz, Daringstraße 8, 1.**

Berf. Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige **Stunden**. Als **Befstellung** genügt **Vorkarte**. **Berramstraße 9, D. 1 Tr.**

Ein **gebildetes Mädchen** sucht in **Kinder-Schneiderei** und **Wäsche** **Stunden** in und außer dem Hause. Adresse: **Fr. Winkler, Orantenstraße 31, Hof 1 St.**

Im **Näb. u. Ausbessern f. Kund.**, v. **Tag 1 Mt.** **Neugasse 1, 3 Tr.**

Steyppdecken

werden nach den **neuesten Mustern** u. zu **billigsten Preisen** angefertigt, sowie **Wolle** **geschlump.** Näb. **Nischeberg 7, Lorbladen.** 9772

Wäsche zum Waschen

wird **angenommen** **Hellmundstr. 18, 2.** 9950

Wäsche zum Bügeln

w. **angenommen.** Näb. **Steingasse 12, 2 Tr.**

Handschuhe

w. **gewaschen u. gefärbt** bei **Handschuh- macher** **Giov. Scappini, Nischebb. 2.** 9573

Spitzen-

Anna Katerbau, Mauergerasse 19, 2 St.

Gardinenspannerei und Feinwäscherei

Emserstrasse 25, Mth. 10086

Billigste und schnellste Bedienung.**Wäsche**

zum **Waschen** und **Bügeln** w. **ang.**, **gut u. pünktlich** **beisorg** **Kaulbrunnstraße 8, Stb.**

Wäsche.

Eine **Land-Wäscherei** mit **eigener Bleiche** und **Trockenhalle**, in der **Nähe** der **Stadt**, **übernimmt** noch **Wäsche** bei **pünktlicher** und **billiger** **Bedienung**. **Befstellungen** werden **angenommen** **Münchener Loden**, **Taunusstraße 16.**

Eine **Wäscherei** auf dem **Land** **übernimmt** noch **Herrschafst-Wäsche**. **Näb. Theodorenstraße 2.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Hellmundstr. 12, S. 2 Tr.

Eine gebild. Dame,

in **Stockholm** in der **schwedischen Heilgymnastik** und **Massage** **aus-** **gebildet**, **sucht** **Patienten**. Zu **sprechen** von **3-4 Uhr**.

Fräulein Brude Ellerhusen,

Villa Mon-Repos, Frankfurterstraße 6.

M. V. 96. Brief abholen.**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.**

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke u. **Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 3.** 7224

Kleine Landhäuser

mit **hübschen Gärten**, zum **Alleinbewohnen**, mit je **6 bez. 8 hübschen** **Zimmern**, **gedeckten Balkons**, **Küche** u., an der **neuen Straße** zwischen **Blatterstraße** und **Nerothal**, **gesündeste Lage**, **unmittelbar** am **Wald**, **directe Nordluftbrise**, **herrlicher Blick** nach dem **Neroberg**, der **Griechischen Kapelle**, **drei Minuten** von **Beausite** und der **Strahndahn**, **solid** und **gut gebaut**, **sind preiswerth** zu **verkaufen**. Näb. bei **8544**

Gelegenheit.

Geschäftsinhabern, welche ein **Haus** für sich **allein bewohnen** **wollen**, **biote** in **sehr frequenter Kurlage** ein

Geschäftshaus

mit **einem Laden** und **einer Wohnung** unter **günstigen** **Bedingungen** zum **Kauf** an. 10081

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Für Pension oder Privat-Hotel pass. **neues Haus** in **Kurlage**, **nabe** dem **Hochbrunnen**, mit **allen Bequemlichkeiten**, **gut** **gebaut**, mit **17-20 Zimmern**, der **gleich** zu **verkaufen** durch **P. G. Rühl, Louisenstraße 17.** 10273

Landhaus, 6 **Zimmer**, **Garten** und **Zubehör**, zu **verkaufen**. **Näb. Renberg 14.** 9663

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit **grossem Garten** zu **verkaufen**. 6623

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Haus (pass. für **Wegger**) zu **verkaufen**. **Ch. Falck, Nerostraße 36.**

Wirthschafts-Verkauf!

Neuerbautes Haus mit **sehr guter Restauration**, vorzügl. **Lage**, **gegenüber** e. **Regiments-Kaserne**, **Krankh.** **halber** **günst. zu verk. o. zu verpacht.** **N. Kirchgasse 32, Sehuhl.**

Für Gärtner. **zu verk.** **Näb. im Tagbl.-Verl.** 8546

Gärtner. **An der Straße** **belegene Gärtnerei** **preisw.** **unter** **sehr günstigen Zahlungsbedingungen** **sofort** zu **verk.** **Offerten** unter **E. C. 49** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein Grundstück in **feiner Baublie**, **theils** als **Garten** **angelegt**, **eingefriedigt**, mit **Wasser** **versehen** und **vielen Obstbäumen** **bepflanzt**, **preiswerth** zu **verkaufen**. **Offerten** unter **J. M. 251** an den **Tagbl.-Verlag.**

Immobilien zu kaufen gesucht.**Haus,**

neu gebaut, im **südwestl. Stadttheil** mit **hoher Anzahlung** **alsbald** zu **kauf** **gesucht**. **Offerten** unt. **Z. No. 7** postlagernd **Schützenhofstraße.**

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hypotheken-Capital, **60 %** der **feldgerichtlichen Taxe**, zu **3 1/2-3 3/4 %** **auszuleihen** durch **M. Kitz, Mauergerasse 12.** 10001

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt
Meyer Sulzberger, Kungasse 3. 9057

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu $4\frac{1}{2}$ —4 % **Hypotheken-Capital bis 70 %** der Taxe zu $4\frac{1}{2}$ —3 % unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Waleh**, Kranzplatz 4. 7596

Per 1. October a. c., auch vor später, eventl. Mt. 40,000 im Ganz. od. geth. zu billig. Zins auf 2. Hypothek auszulieihen. Selbstreflectanten — Vermittl. verbeten — belieb. Offerten unter **J. H. 444** postlagernd niederzulegen. 9484

30—40,000, 50—60,000, 70—80,000 Mt. auf erste Hypothek, sowie 12, 15, 20, 25 und 30,000 Mt. auf zweite Hypothek auszulieihen durch **M. Linz**, Mauergerasse 12. 10002

20—23,000 Mt. zur 1. Stelle à $3\frac{1}{2}$ %, 25—30,000 Mt., 15,000 Mt. und 10,000 Mt. zur 2. St. à $4\frac{1}{2}$ —4 % zu verleihen durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstraße 7.

Capitalien zu leihen gesucht.

65,000 Mt. zu $4\frac{1}{2}$ % auf prima Object (Rentenhaus) an zweiter Stelle gesucht. Off. sub **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag. 10441

15,000 Mt. zur 2. Stelle von Selbstdarlehern auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Offerten u. **K. F. 676** an den Tagbl.-Verl. 10269

25—27,000 Mt. auf sehr gute 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{2}$ % (nach d. Landesb.) zum Oct. od. auch etwas früher od. später gef., auf sehr rentabl. Geschäftsh. Gef. Off. unt. **S. L. 232** an den Tagbl.-Verl. 10508

90—95,000 Mt. auf prima Hypothek in bester Geschäftslage auf Oct. zu leih. gef. Off. mit Angabe des Zinsfußes unt. **V. L. 239** an den Tagbl.-Verl. erb. 10548

70,000 Mt. geg. 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{2}$ % auf ein gutes Geschäftsh. in bester Lage Wiesb. gef. (direct nach d. Landesb.). Gef. Off. unt. **N. H. 255** an den Tagbl.-Verl. 10548

Verloren. Gefunden**Ein goldenes Herz**

mit Kette verl. Gegen 10 Mt. Belohnung abzug. Römerberg 20, 1. Et. Verloren ein Trauring, geg. B. H. 25, 12. 1895. Gegen gute Belohnung abzugeben Hirschgraben 12 bei **Fischer**.

Verloren am Sonntag kleines goldenes Bierblatt (Anhänger) von Schlangenbad über Nauenthal, Neudorf nach Elville. Gegen Belohn. abzugeben Dranienstraße 99, 8.

Diejenige Dame, welche am Sonntag Nachmittag um 7 Uhr auf dem Abort „Gasthaus zur Krone“ in Viebrich das Portemonnaie mit 56 Mt. Zuh. aufgehoben hat, ist erkannt und wird gebeten, dasselbe Bellrigstraße 5, Hth. 2 St., abzugeben.

Entlaufen

Sonnabend früh ein großer Windhund, hellbraun mit weißem Halsstreifen, auf den Namen Gilette hörend. Abzugeben gegen Belohnung Villa Sanssouci, Bodenseestraße 4.

Ein Rehpsischer zugekommen Castelfstraße 2.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser treues, liebes herzinniges Söhnlein,

Willi Wirth,

heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft im Herrn einschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern und Kind.

Chr. Wirth, Masseur.

Wiesbaden, H.-Walluf, 24. August 1896.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. August, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Neßgergasse 21, aus statt.

Gesellschaft „Fidelio“.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen treuen Mitgliedes, Herrn

Gustav Weiser,

geheimend in Kenntniß zu setzen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 12, aus statt und ersuchen unsere Mitglieder, denselben recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

Zusammenkunft 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal (Andreas Hofers).

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwiegerohn, Herr

Wilhelm David Henning,

nach langem, schwerem Leiden am 24. d. M., Abends 6 Uhr, sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Henning und fünf Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 55, aus statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der langen Krankheit, sowie beim Hinscheiden meines geliebten Mannes spreche ich allen Denen, die meinem Herzen dadurch wohlgethan haben, hiermit meinen wärmsten Dank aus.

Frau Oberst von Wißmann.

Wiesbaden, den 26. August 1896.

Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht Webergasse 38.

Perfekte Knopflocharbeiterin für Weißzeug findet dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2. Etage.

Tüchtige selbstständige Modistin

dauernd gesucht. Näh. bei 10495

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 10527

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.

Volontärin und Lehrmädchen gesucht.

Rüchenshaushalt. Restaur.-Köchinnen u. zwei

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Eine gut bürgerliche Köchin und ein feineres Hausmädchen werden sofort gesucht Adolphsallee 55. 10489

Fein bürgerliche Köchin

mit prima Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 17.

Zum 15. September eine tücht. Köchin gesucht

Ge sucht eine tücht. Köchin,

keine Hotelföchin, die auch Hausarbeit verrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist, ebenso ein Stubenmädchen. Zu erfragen Dietenmühle Zimmer No. 1. Sprechstunden von 5—7 Uhr Nachmittags.

Ge sucht per sofort oder 1. September eine mit

fein bürgerliche Köchin Kapellenstraße 68.

Fein bürgerl. Köchin sofort gesucht Röderstraße 41, 1.

Gef. sofort sechs fein bürgerl. Köchinnen, ein bess. gut empf.

gewandtes Hausmädchen u. Frankf., selbstst. Allein-, tücht.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit (für Hotel), einf. Haus-

u. ein junges Kindermädchen. Stern's Bür., Goldgasse 6.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5, sucht zum

1. Sept. u. auf al. eine junge Restaurationsköchin, zwei fein bürgerl.

Köchinnen, vier Alleinmädchen gegen hohen Lohn, drei bess. Hausmädch.

auf sof. f. hier u. Mainz (25 Mk.), nett. Hausmädch. zu jg. Ehepaar f.

1. Oct., eine einf. aber nette gew. Stellanerin f. ausw., eint. St. f. sof.

Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht

Webergasse 3, Conditorei. 5380

Nach England suche z. 10. Sept.

eine f. brgl. Köchin f. pr. St. (Vorstell.

hier), eine gute Herrschafts-Köchin

nach Holland (Saag), eine Ang. f. brgl. Köchinnen f. gleich,

15. Sept. u. 1. Oct. f. vorz. St., versch. bess. Hausmädchen

f. 15. Sept. u. 1. Oct. f. h. f. Fam., zwei Pensionstöch., 35 u.

40 Mk., ein Büfettst. f. selbstst. St., sechs Allein- u. zwei Kindermädch.

Central-Bureau 1. Rang (Frau Warles), Goldgasse 5.

Starke fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Regierladen. 9601

Ein williges fratt. Mädchen sof. gei. Näh. Goethestraße 18, Lad. 10184

Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten

Lohn gesucht Langgasse 5. 9974

Ein anständiges tüchtiges Alleinmädchen findet per 1. September

Stellung Nicolaisstraße 33, Part. links. 10179

Braves tüchtiges Mädchen gef. Bahnhofsstraße 6, Hth. 1 St. 1. 10293

Fleißiges braves Mädchen, das kochen kann,

gesucht Rheinfstraße 45, 1. 10301

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht

Kirchgasse 9, 1 l. 10401

Ein zuverlässiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen

für H. Haushalt gesucht Kapellenstraße 12, Part. 1.

Direct gesucht

gegen guten Lohn ein ordentliches Dienstmädchen, gut erfahren in der

besseren bürgerlichen Küche und im Haushalt. Gute Zeugnisse

erforderlich. Offerten unter **M. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches reinliches Mädchen für Hausarbeit sofort

gesucht Stiftstraße 13, Gartenh. 10493

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit verricht,

wird gesucht Kirchgasse 10, 1. 10483

Dienstmädchen, brav und ordentlich, welches bürgerlich kochen kann, für

kleineren Haushalt sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und jede Haus-

arbeit verricht, per sofort gesucht Oranienstraße 48, Bel.-Etage. 10494

Tüchtiges Mädchen für jede Arbeit gesucht Weirstraße 22, 1 l.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, ge-

sucht Oranienstraße 40, 2. 10497

Ein Dienstmädchen gesucht Lannusstraße 46. 10498

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und gute

Zeugnisse besitzt, bei gutem Lohn. Näh. Moritzstraße 15, 1. St. 10606

Ein Hausmädchen gesucht Hellmündstraße 30.

Ein einfaches häusliches Mädchen für 1. September oder früher zu

zwei Damen gesucht Lannusstraße 7, 2 rechts.

Tüchtiges Mädchen gesucht Weirstraße 3, Laden.

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Haus-, Küchen- u. Allein-

mädchen. Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1.

Br. Mädch. für H. Haush. w. gef. Fr. Schmitt, Kl. Schwalbacherstr. 2.

Rathskeller.

Zwei Küchenmädchen bei hohem Lohn per sofort gesucht. 10499

Hausenhardt.

Moritzstraße 8 wird bis 1. Sept. ein fleißiges williges Mädchen gesucht.

Sich zu melden daselbst 1. St. von 4—6 Uhr. 10600

Ein Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, gef.

Mauergasse 8/5.

Fines ordentl. Mädchen gesucht Nerothal 37.

Ein ebrl. reini. Mädchen auf gleich gef. Dohheimerstraße 22, Laden 1.

Einfaches Mädchen gesucht Hellmündstraße 17, 1 r.

Zu melden Vormittags bis 9 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Lannusstraße 15. 9654

Ein Alleinmädchen, welches perfect kochen kann, auf 1. September

gesucht Jöhnerstraße 23.

Eine unabhängige Frau sofort gesucht Schulgasse 11.

Braves katbol. Mädchen gesucht Adelshausstraße 8, Hth. 10605

Ge sucht z. 1. o. 15. Sept.

zu allem alleinst. Christl. Ehepaar ein braves Alleinmädchen, das selbstst.

gut bürgerl. kochen kann. Näh. Jahnstraße 15, 2 St. 10617

Ein j. br. Mädchen vom Lande wird gesucht Louisenstraße 43, 1. 10616

Ein brav. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht

Leberberg 4.

Ein Kindermädchen gesucht Michelsberg 30, Bäckerladen.

Ordentliches sauberes Dienstmädchen, das selbstständig

kochen kann, wird zum 1. October gesucht von Rentner

Naujoks, Adolphstraße 6, 1. Etage. 10587

Braves fleißiges Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 7, Part. 10586

Mädchen, welches kochen kann, gesucht (Lohn 25 Mk.).

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen für Küche u. Hausarbeit (hoh. Lohn)

gesucht Röderstraße 41, 1. 10541

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie,

näh. gründlich erfahren, wird sofort dauernd gesucht.

Laure Pörting, Corsetiere, Wilhelmstraße 16. 10538

Kindermädchen zum 1. September gesucht Röderstraße 41, 1.

Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht (hoher Lohn)

Röderstraße 41, 1. 10541

Mädchen für Feldarbeit gesucht Dohheimerstraße 18. 10544

Ein tücht. Hausmädchen gesucht Elisabethstraße 8, 2. 10544

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches Küche und Haus-

arbeit versteht, wird von zwei Damen verlangt. Vorstellung

9—11 Uhr Schlichterstraße 20, 1. St.

Ein ordentliches Küchenmädchen gesucht Webergasse 8, 2. St.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht. Näheres

Al. Burgstraße 11, 3 St. bei **Marsy.**

Gesucht ein älteres Mädchen zu e. Dame. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Ein einf. braves Mädchen, das die Haushaltung versteht,

zu H. Familie mit einem Kinde gesucht Kirchgasse 45, 2 r.

(Eingang Schulgasse 17). 10540

Haus mädch., erste und zweite, für seine Herrschaftshäuser,

tüchtige Küchenhaushälterin für gute Stellung, Restaurant-

köchin sucht **W. Löh, Placierungs-Bureau, Webergasse 15.**

Ein ordentliches Mädchen für Haus und Küche gesucht

Emserstraße 6, Part. 10541

Wei. tücht. Mädch. zu zwei Damen (dauernde sehr gute St.) Weberg. 49, 1.

Suche für nach Frankfurt tüchtiges Hausmädchen (Lohn 20 Mk.),

sowie mehrere Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für hier.

Lang, Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Hth. 1 St.

Nach England wird ein nettes Hausmädch., w.

schnell zu schneiden u. frischen l. gesucht,

sowie sechs nette Alleinmädchen zu j. Eheleuten (20 Mk.),

zehn Haus- und sechs Küchenmädchen (25 Mk.).

Börner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. St.

Ein einfaches sauberes und tüchtiges

Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, zum 7. September gesucht

Herrngartenstraße 6, Part.

Arbeiterinnen gesucht Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.

Junges Mädchen kann das Maschinieren unentgeltlich

erlernen. Off. u. **M. M. 24**

hauptpostlagernd bis spätestens Donnerstag.

Eine tüchtige Waschfrau gesucht. Näh. Nerostraße 16, im Laden.

Eine Monatsfrau gesucht Bleichstraße 10, 2 St. 10442

Monatsmädchen oder Frau gesucht Louisenstraße 21, Part.

Monatsmädchen gesucht Weirstraße 13, 2. St.

Ein br. Monatsmädchen gesucht. Näh. Bertramstraße 2, 2. St. 1.

Tücht. Monatsfrau für den ganzen Tag gesucht

Herrngartenstraße 17, 1. St.

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Häfnergasse 3, 2.

Gesucht ein Monatsmädchen Gr. Burgstraße 13, 2.
 Kaufmädchen per sofort gesucht. 10454
Wilhelm Harth, Marktstraße 11.
 Kaufmädchen sofort gesucht Rangaasse 28, Schirmgeschäft.
 Junges propres Kaufmädchen sofort gef. Corsetgeschäft Webergasse 12.
Ein braves starkes Kaufmädchen gesucht Wilhelmstraße 36, Blumengeschäft.
 Frau zum Brodbekochen gesucht Ellenbogengasse 14.
Ein braves Mädchen, 13-14 Jahre, von seinem Lehrer gut empfohlen, während der Ferien zu zwei Kindern gesucht Stiftstraße 13. 10492
 Ein Mädchen tagsüber gesucht Hellmundstraße 41, 1 St. 10506
Braves Mädchen, das bis 1. October zu Hause schlafen kann, gesucht bei **Sehenkelberg**, Neugasse 12. 10484
 Junges braves Mädchen tagsüber sofort gesucht Vertramstr. 16, Part. r.
 Eine reinliche Person, welche kochen kann, tagsüber für fl. Haushalt gesucht. Näh. Schulgasse 2, 3.
 Ein tüchtiges williges Mädchen sofort auf 3 Wochen zur Aushilfe gesucht Dogheimerstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine f. gebild. Norddeutsche,

die jahrel. selbstst. d. Haushalt geführt hat, bewandert in Sprachen, sucht pass. Stellung, auch als Geschäftsführerin od. bei groß. Kindern nach dem Auslande. Borg. Ref. Gef. Off. u. **N. L. 222** an den Tagbl.-Verl.

Fein gebildete Dame (Nordb.), evang., musikal., mit der Leitung e. Haushaltes vertraut, sucht Stelle als **Geschäftsführerin**, Reisebegl. o. anderw. Vertrauensposten. Offerten u. **N. L. 338** an **Mannstein & Vogler A.-G.**, Mainz. F 484

Ein Mädchen bef. Familie, 20 Jahre alt, sucht Stelle in einer Conditorei oder in einem Bäckergeschäft als angehende Verkäuferin. Albrechtstraße 33, 2 Tr.
 Netze Verkäuferin für Conditorei sofort, Verkäuferin für Galanterie, Köchinnen, besseres Stubenmädchen empfiehlt **Stern's W.**, Goldg. 6.

Eine Beamtenwitwe

sucht zum 1. October eine Stellung als **Haushalterin** in großem Haushalt nach auswärts. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 10479
 Ein anständiges geistesfähiges Mädchen, das gut bürgerlich kocht, sucht Stelle als Köchin. Blücherstraße 2, Hth. Part. links.

Ein sehr solides Mädchen,

welches die bürgerliche Küche tüchtig erlernt und schon längere Zeit selbstständig geführt, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung Stelle als **zweite Köchin**, am liebsten in einer feinen Pension oder Hotel; unterzieht sich auch allen häuslichen Arbeiten. Gef. Offerten bittet man an Frau **Th. Pfahler**, Brauereibesitzer-Gattin, in Dinkelsbühl (Mittel-Franken) zu senden.

Kein bürgerliche Köchin sucht für sofort oder 1. September Stelle. Näh. Röderstraße 41, 1.

Empf. perf. Köch. f. seine Herrschaftsh., pr. 3., f. gl., eine Pens.-Köchin f. 15. Sept., sein bgl. Köchinnen f. gl. u. fr., mehrere tücht. Zimmermädchen, gew. Hausmädchen, v. ausw. m. sehr g. Empf., Kindergärtnerin mit pr. Empf., Kinderfräulein u. Kinderinädchen f. gl., sechs Küchenmädchen, eine i. Kaffee-Köchin f. 10. Aug. Bär. Germania, Hätnergasse 5.
 Hotelköchin sucht Aushilfsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10639
 Fein bgl. Köchin, beste jährige Zeugn., sucht Stelle als Alleinmädchen zu kleiner Familie oder einz. Personen. Webergasse 49, 1 St.

Empf. perf. Herrschaftsköchin (pr. mehrjäh. 3. aus f. Häusern), Hausw., tücht. in Allem, gew. pr. 3., f. bgl. Köchin (pr. mehrj. 3. u. empf.), gew. pr. Alleinm., d. f. bgl. u. g. b. f. l. (pr. 3.) B. Hätnerg. 7.

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, sucht eine Stelle als angeheendes Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 21, Hth. 2 St. h. 10491

Ein gebild. Frä. aus guter Familie, mit franz. u. engl. Sprachkenntn., im Frisieren und Schneidern tüchtig, wünscht eine Dame auf Reisen zu begleiten. Offerten unter **N. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus g. Familie, in allen Zweigen d. Haush. erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Daselbe hat schon ähnliche Stellen bekleidet. Gef. Offerten unter **9342** L.-Schwalbach, Sommerlethaus.

Gebildetes Fräulein in den mittleren Jahren, im Hauswesen u. Kochen durchaus erfahren, mit besten Referenzen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen besseren Haushaltes; reflectirt auf Familienanschluss. Gef. Off. unter **N. L. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. ein adrettes Alleinmädchen mit guten Zeugn., selbstst. in der Küche, ein gut empfohl. bef. Hausmädchen, nettes 18-jähr. Alleinmädchen für fl. Haushaltung zum 15. Sept. Central-Bureau 1. Rangos (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres anständiges Mädchen

sucht, gestützt auf langj. gute Zeugnisse, Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. In erfragen Bleichstraße 19, Part.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert ist, sucht Stellung als Hausmädchen, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Eintritt Anfang oder 15. September. In erfragen Bahnhofstraße 3, Hth. von 2-5 Uhr.

Ein anständ. Mädchen f. St. als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 23, 1 l.

Ein anständiges starkes Mädchen, welches etwas Weisknähen kann, noch nicht gebient hat, sucht Stellung in gutem Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres Albrechtstraße 2, Hinterh. 1 St.

Ein Mädchen aus guter Familie, w. fein bürgerl. kochen k., sucht Stellung in ruh. fein. Haushalt für allein, perfecte Kammerjungfer (3-jähriges Zeugnis), perfecte u. zwei fein bgl. Köchinnen empf. **W. Lüb. Plac.-Bür.**, Webergasse 15.

Ein anst. solides Mädchen,

welches kochen kann u. Hausarb. verst., f. Stelle bis 1. Sept.; es wird mehr auf g. Behandl. als auf h. Lohn gef. **N. Adelshofstraße 46, 1.** Ein im Kochen und in Hausarbeit erfahrendes Mädchen sucht Stellung. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 10647

Ein junges Mädchen (Württembergerin) sucht Stelle zum 1. September als Haus- oder Alleinmädchen. Dogheimerstraße 28, Mittelb. 10.

Ein tüchtiges Mädchen, 16-17 Jahre, f. Stelle. Frankenstraße 1.

Ein junges tüchtiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Kellerstraße 20, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen, in jeder Hausarbeit erfahren, schon in Hotel u. Restauration thätig gewesen, sucht Stelle. Frankenstraße 18, Part.

Ein bef. Mädchen sucht eine Stelle. Frankenstraße 28, 2 l.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen zum 1. September. Näh. Rheinstraße 84, 1 St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen Näh. Kellerstraße 20.

Gut geübt. Bügelmädchen f. Besch. in e. Wäscherei. Schachtstraße 25, 1

Ein anständ. Frau, die im Waschen u. Putzen, auch in besserem Hause erfahren ist, sucht Beschäftigung. Niehlstraße 2, Hth. Part.

Eine Frau sucht Stelle zum Waschen u. Putzen. Sedanstr. 5, Hth. 3 St.

Eine tüchtige Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Frankenstraße 10.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Wasch- u. Putzbesch. Adlerstraße 18, 2. P.

Eine f. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Dranienstraße 48, 6. 2.

Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäft. Walramstr. 12, Bdh. Dachl.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Hellmundstraße 41, 2.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Cleonorenstr., fr. M. Dogheimerstr. 5.

Ein Frau sucht Monatsstelle auf dauernd. Steingasse 26, 3.

Ein Mädchen sucht leichte Beschäft. für Nachmittags. Webergasse 14, 2.

Ein junges tüchtige Frau sucht bei feinen Herrschaften halbe Tage, auch Stunden Stelle zum 1. Sept. Näh. Ellenbogengasse 6, Bdh. 1 r.

Gepr. Krankenpflegerin

welche sich auch Hausarbeiten unterzieht, sucht per Mitte September dauernde Stellung. Offerten unt. **C. 2959** an **Mannstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a M. F 484

Eine gesunde Junge sucht sofort Schaufstelle. Näh. Fran Reitzel, Albrechtstraße 38, 3 St.

Empfehle tüchtiges Personal, sowie Köchin, Haus- u. Alleinmädchen mit guten Zeugn. **Lang**, Stellen-Bür., Marktstraße 11, Hth. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gejuch.

Ein verb. Mann, früher selbstständig, der engl. Sprache mächtig, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einem besseren Restaurant oder Hotel Stellung als Oberkellner oder Restaurationskellner. Gef. Off. bittet man unt. **N. L. 250** an den Tagbl.-Verl.

Junger Bleigläser sucht St. hier o. ausw. **N. L. 251** an den Tagbl.-Verl. 10638

Ein ig. gew. Diener

sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung. Näh. im Arbeitsnachweis des christl. Arbeitervereins, Frankenstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Allgauer Buttergeschäft sucht einen tüchtigen

Vertreter,

der auch kleinere Kundchaft besucht. Offerten unter **N. 5106** an **Rudolf Mosse, München.** (M. 2889) F 130

Selbstständige tüchtige Schlosser dauernd gef. Hellmundstraße 41. 10604

Ein tüchtiger Schlossergeselle für Bauarbeit sofort gesucht. 10585

C. Kirchhan, Hochstraße 20.

Tüchtige Bauhelfer (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstr. 35. 9819

Tücht. Bauhelfer (Bankarb. u. Anst.) gef. Herrngartenstr. 9. 10402

Tüchtiger Kälberbursche gesucht Frankenstraße 16. 10351

Ein tüchtiger Küfer sofort gesucht Gerichstraße 3.

Malergehülfe gesucht Dranienstraße 44, P. **Meinr. Erbe.**

Ein Lackirergehülfe auf dauernd gesucht
Mauergasse 12.
Tücht. Tapezirergehülfe bei **Heinrich Jung**, Weberg. 42. 10199
Tüchtige Tapezirergehülfe sofort gesucht. 10446

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.
In einer fäb. größeren Möbelfabrik findet ein tüchtiger
solider **Tapezierer**, welcher auch im Zuschneiden
von Decorationen bewandert ist, dauernde Stellung. Ebenfalls
werden sechs bis acht tüchtige **Möbelschreiner** auf schöne u. dauernde
Arbeit bei gutem Verdienste gesucht. Näh.

Hotel Gold. Krone, Wiesbaden, Zimmer 34.
Schuhmacher auf Woche gesucht Adlerstraße 10, Hth. Part.
Ein tüchtiger **Rockmacher** per sofort gesucht bei

Ph. Lutz, Schneidermeister, Eltville.
Auf sofort oder später **solider gewandter Arbeiter**
gegen hohen Lohn gesucht. Stellung dauernd.
Schriftl. Anmelde. u. V. K. 218 an den Tagbl.-Berl.
Ein bis zwei **Arbeiter** für dauernd gesucht 10469
Steinmühle.

Bier bis fünf tüchtige Grund-
arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 60
und Feldstr. 5 bei **Auer & Müller**. 10439

Gesucht **solider Arbeiter** Blücherstraße 10, 1.
Einige **junge Arbeiter** gesucht Dohlemerstraße 66.

Lehrling für das Bureau eines Engros-Geschäfts gesucht.
Offerten an **V. Z.** hauptpostlagernd. 10161
Rupferschmiedelehrling gegen Vergütung gesucht.

A. Eller, Michaelsberg 23.
Ein **kräftiger Junge** v. Lande kann die Messerei erlernen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9102

Ein **junger ordentl. Hausburche** bei **Webergasse 3**, Conditorei. 9485
Kräftiger solider Hausburche sofort gesucht Große
Burgstraße 14, Conditorei.

Junger Hausburche gesucht Karlstraße 22 bei **Nicolay**. 10457
Ein **junger Burche** gesucht Nerostraße 12.

Ausläufer v. 14—16 Jahren bei **Adlerstraße 29**, Gebr. Bungert. 10483
Antscher gesucht Webergasse 84.

Gesucht

ein selbstständiger fleißiger **Gärtner**, der besonders in **Obst-, Gemüse- u. Blumenzucht**
bewandert ist und über seine Kenntnisse und Zuverlässigkeit langjährige Empfehlungen beizubringen im Stande ist. Bevorzugt wird ein Mann im reiferen Alter, verheirathet und womöglich kinderlos. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche unter **G. L. 1498** an die Annoncen-Expd. von **A. Dinkelmann** in **Worms a. Rh.** einzureichen. 10429

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

(5. Fortsetzung.)

Roman von H. v. der Landen.

(Nachdruck verboten.)

Lola antwortete nicht, sie hat ein Schüßelchen ergriffen und stochert damit in den verglimmenden Kohlen herum, Frau Angelika lehnt sich zurück und beobachtet ihre Tochter.

„Ich glaube, Mama, ich kann den Fürsten nicht heirathen,“ sagt diese nach einer kleinen Pause, „nicht sein Alter allein ist es, aber er ist häßlich, furchtbar häßlich, das heißt, er hat etwas Abstoßendes in seinem Gesichtsausdruck, etwas, was mich kein Vertrauen zu ihm fassen läßt.“

Frau von Weißen beugt sich vor, legt ihre Hand auf Lolas Knie und sagt:

„Das mag sein, mein Kind, aber es trifft doch nicht Alles ganz zu. Du kannst nur kein richtiges Vertrauen fassen, weil Dir seine Person nicht gefällt, und ich muß Dir Recht geben, wenn Du sagst, er ist häßlich. Und er ist alt — vielleicht etwas zu alt — indessen, Liebling, das sind Neugierlichkeiten, die bei einem Mann, den man heirathet, nicht in Betracht kommen. Bist Du verheirathet — an Deinem Gatten wirst Du in vierzehn Tagen nichts von alledem bemerken, was Dir jetzt abstoßend erscheint.“

„Wir wollen Dich nicht zwingen, Lola, nein, gewiß nicht, aber rathen können und müssen wir Dir. Und ich rathe Dir — sage Ja. Ein alter Mann, *toto perdo*, verliebt wie Uragieff, trägt ein junges Weib auf Händen. Du bist im Reichthum erzogen, vermöht und neigst — ich kann es nicht leugnen — etwas zur Verschwendung, zum Luxus. Du bist stolz, Du legst großen Werth auf Rang und Namen. Als Fürstin Uragieff — welchen Wunsch brauchst Du Dir zu versagen? — Keinen! — Und mehr als den Titel „Durchlaucht“ dürftest Du, trotz Deiner Schönheit, kaum je erringern. Ueberlege es Dir, Kind, und theile Papa Deinen Entschluß mit.“

Sie stand auf; Lola antwortete nicht, ihre Hand bewegte leise und mechanisch noch das Schüßelchen in den Kohlenhaufen hin und her. — Angelika legte den Arm um die Tochter.

„Uragieff wird Dir unbegrenzte Dankbarkeit gönnen für das späte Glück, das er noch in Deinem Besitz findet. Denkst Du es Dir denn so schrecklich, Lola, der Liebling eines alten Mannes zu sein und über Millionen zu gebieten?“ —

Sie ging hinaus, — das Mädchen blieb allein zurück und verharrte lange, lange unbeweglich in der gleichen Haltung, — nur das Schüßelchen glitt aus den kalten Fingern und fiel leise klirrend gegen das bronzene Kaminröhrchen. Lola achtete nicht darauf, sie schlang die Hände in einander und sah still in die Kohlen, die nun allmählich zu grauen Aschenhaufen wurden.

Wenn Lola auch, trotz ihrer neunzehn Jahre, nicht mehr an die „Liebe“ glaubte, und wenn sie, mit dem Gedanken an ihre Vermählung beschäftigt, zunächst Rang und Vermögen des betreffenden Mannes in den Vordergrund gestellt hatte, so hatte sie doch — das merkte sie jetzt — im Geheimen eingebildet, daß ihr künftiger Gatte jung, einigermaßen hübsch und ihr nicht unsympathisch sein müsse. Das sollte sich nun erfüllen — Rang und Reichthum übertrafen freilich ihre kühnsten Erwartungen, aber sie hatte es sich doch leichter gedacht, einen so alten und unschönen Mann mit in den Kauf nehmen zu müssen. Sie war noch so jung, sie war schön — was kam es darauf an, wenn sie noch ein paar Jahr wartete? Es gab noch mehr reiche und vornehme Männer in der Welt, in der sie lebte — Jedenfalls wollte sie erst mit dem Vater darüber sprechen. Mehr entschlossen, „Nein“, als „Ja“ zu sagen, ging sie in des Kammerherrn Zimmer hinüber. Weißen empfing seine Tochter besonders liebevoll und es wollte Lola fast scheinen, als ob seine Augen mit dem Ausdruck banger Frage an ihrem Antlitze hingen.

„Papa,“ sagte sie, zu ihm tretend und ihre Hand in seinen Arm legend, „ich weiß, daß Fürst Uragieff um mich geworden. Papa —“ ihre Stimme stockte — „ich möchte seinen Antrag ablehnen.“

„Ach, mein Liebling, wie leid thut mir dieser Entschluß — um Deinetwillen. Lola, fasse ihn noch nicht endgültig. Denke weiter — die Jugend denkt immer an das Heute, höchstens an das Morgen — und das Leben ist doch viel länger. Kolzow ist Fideikommiß, Deine Mutter hat kein Vermögen, wenn ich stirbe, vielleicht ehe Du vermählt bist — ich kann es nicht wissen, ich glaube es auch nicht, — aber wenn, was dann, Lola? — Würdest Du Dich in ein Dasein mit pekuniären Beschränkungen finden?“

— Und glaubst Du, daß ein Mädchen, dessen Vater Fideikommiß-Besitzer war und das nun mit der Mutter sehr bescheiden auftreten muß, noch in gleicher Weise umworben wird, wie Du es heute bist, wo meine Stellung und meine Mittel die richtige Folie für Deine Schönheit und für Deinen Stolz bilden? Deine Mutter hat kein Vermögen, was ich im Laufe der Jahre für Euch erübrigt, ist sehr gering im Vergleich zu den Ansprüchen, die Ihr Beide stellt."

Lola schauerte zusammen — Beschränkungen, pekuniäre Beschränkungen waren für sie gleichbedeutend mit wirklicher Armuth, und sie war zu sehr ein Kind der großen Welt, zu vermöhnt durch Reichthum und Luxus, um diese entbehren zu können und zu wollen. Eine Verbindung mit Uragieff hob sie über all dieses hinweg, ja sie bedeutete sogar den Eintritt in ein Dasein noch größeren Glanzes und der gesellschaftlich soviel unbeschränkteren Freiheit als „Frau" — diese Gedanken und Erwägungen kreuzten sich pfeilschnell in ihrem Köpfchen.

„Liebst Du einen Andern?" fragte Weißen nach einer Pause.

„Nein, Papa."

Dabei lächelt sie halb überrascht, halb belustigt, diese Frage im Ernst an sie gestellt, erscheint ihr über die Maßen sonderbar.

„Und soll ich, was Du mir eben gesagt, dem Fürsten als endgültigen Bescheid übermitteln?" Er sieht sie an, prüfend, fragend — sie senkt ihren Blick vor dem seinen — „Laß mir noch Zeit," sagt sie ausweichend und verläßt das Zimmer.

Noch einmal überlegt sie, was sie eben mit dem Vater geredet, was er ihr gerathen, was sie sich selbst gesagt hat.

„Wenn Erik käme, wenn ich ihn fragen könnte?" denkt sie, aber nein, wie könnte sie ihm davon sagen; sie fühlt sich rathlos und hilflos, zum ersten Mal in ihrem jungen Leben verläßt sie jenes gewisse Selbstbewußtsein, jene kühle Ruhe, die ihre gleichaltrigen Genossinnen stets an ihr bewundert hatten.

Sie ist an diesem Nachmittag auf dem Café d'ansant beim französischen Gesandten etwas stiller als sonst, etwas zerstreut.

Thea Uetersen drängte sich, während sie in einer Fensternische saß, an sie, legte den Arm um ihren Nacken und flüsterte ihr zu:

„Luz von Werben hat mir seine Liebe gestanden, gestern hat er mit Papa gesprochen. In acht Tagen bin ich offizielle Braut, ist es nicht reizend?"

„Lola sieht sie erstaunt an.

„Ich denke, Du liebst Cato Ippenbühl — Delabregue — was weiß ich," meint sie mit einem kleinen Anflug von Spott. Thea erröthet lebhaft, zuckt die runden Schultern und sagt, ihren Fächer auf- und zuklappernd:

„Ippenbühl liebe ich wohl eigentlich nicht, aber wenn auch, er wird nie um mich anhalten, denn er muß eine reiche Frau haben, und Delabregue? Nun ja, dem bin ich sehr gut, sehr, und das Entzagen ist schwer, es hat mir schon eine schlaflose Nacht gekostet, aber er hat ja auch nichts."

Sie senkt pathetisch und bemüht sich, ihrem niedlichen Gesicht einen schwermüthigen Ausdruck zu geben, was nicht recht gelingt.

„Weißt Du, Lola," sagt sie nach einer kleinen Weile, „es ist doch ein ernst, tief eingreifender Entschluß, zumal wenn man eine Neigung aufgeben muß." Es soll das ernst klingen, aber die Worte stehen gar nicht im Einklang zu ihrem ganzen sonstigen Wesen und zu dem Entzagen, mit dem sie vor wenigen Minuten Lola ihre Verlobung mitgetheilt.

„Ach geh doch, Thea," sagt diese, mit einer unmüthigen Bewegung den schönen Kopf zurückwerfend, „der Entschluß ist Dir ja gar nicht schwer geworden und Du liebst Ippenbühl so wenig wie Delabregue oder wie Deinen künftigen Mann. Es ist ja auch gar nicht nöthig, aber ich begreife nicht, warum Du so viele Worte über etwas machst, was Du gar nicht empfindest, und was überhaupt doch nur eine Einbildung ist. Jedenfalls wünsche ich Dir alles Gute; Luz Werben ist wirklich sehr nett!"

Die Freundinnen drücken sich verstoßen die Hand, Marquis Delabregue tanzt eben vorüber, und Thea hält es für geboten, leise aber tief zu seufzen, sie fängt an, sich ein bißchen in eine unglückliche, entzagende Liebe hinein zu phantasiren.

„Noch eine Neuigkeit," plaudert sie weiter, „man sagt, Fürst Uragieff wird sich vermählen."

„So?"

Weiter bringt Lola kein Wort über die Lippen.

„Wer die Glückliche sein mag," fährt Thea fort, sieht sie hierbei beobachtend von der Seite an und fügt hinzu:

„Papa sagt, er hat Millionen, ist einer der reichsten russischen Fürsten, eine glänzende Partie, un beau mariage."

Diese Wendung des Gesprächs ist Lola unerträglich, sie zieht ihren Seidenschawl fester um die weißen Schultern und sagt:

„Die Zeit wird es lehren, komm, mich friert hier."

„Also doch," denkt die kleine, runde Thea, „also doch — sie hat sich verrathen, die kluge Lola. Nun, ich beneide sie nicht; er ist zu alt, zu häßlich. Da gefällt mir mein dicker Luz besser, und wir können ebenfalls jeden Winter an den Hof gehen und im Sommer an die See oder ins Gebirge, wenn er auch kein Fürst ist."

Bei ihrer Heimkehr wurde Lola durch die Nachricht erschreckt, daß ihr Vater erkrankt sei; wie eine Centnerlast legt sich's auf ihr Herz. Eine alte Kinderfrau hatte ihr einmal gesagt, „man solle den Teufel nicht an die Wand malen", d. h. mit Unglücksfällen vorspulen; der Vater hatte am Morgen von seinem möglichen Tod gesprochen, nun war er erkrankt, wenn nun das Schreckliche einträfe? Sie wirft Mantel und Kapuze fort und steigt den Korridor entlang zum Schlafzimmer des Vaters, auf der Schwelle tritt ihr die Mutter entgegen.

„Mama — wie geht's?" flüsterte sie athemlos.

„Der Zustand ist nicht ganz ohne Gefahr," entgegnet Angelika von Weißen, „ach, Lola, liebes Kind" — sie hebt das feine Batisttuch an die feuchten Augen, Lola schiebt sie beiseite und tritt in das Krankenzimmer. Der Kammerherr hat einen Schlaganfall gehabt, die linke Seite zeigt eine leichte Lähmung; als er seine Tochter bemerkt, macht er ihr ein Zeichen mit den Augen, näher zu treten, sie beugt sich über ihn und streichelt seine bleichen Wangen.

„Töchterchen," flüstert er, „denke daran, was ich Dir gesagt, betrachte dieses Ereigniß als eine Warnung, folge meinem Rath. Du hast immer auf einem richtigen Standpunkt gestanden: Liebe ist eine Chimäre in der Ehe."

Er war sehr schwach, Lola bat ihn, sich nicht zu erregen.

„Nein, laß mich weiter sprechen," drängt er, „es erleichtert mein Herz. Suche nicht solch Glück in der Ehe, wie es die meisten Menschen suchen, auch das ist Chimäre; es giebt sehr wenig glückliche, aber sehr viel zufriedene Ehen, mein Kind. Zu diesen würde zweifellos die Deine mit dem Fürsten zählen. Gleiche Lebensanschauungen, gleiche Lebensstellung, Reichthum, das sind drei mächtige, nicht zu unterschätzende Faktoren. Und nun geh, Liebling, ich bin doch recht, recht mitgenommen, recht — — —" er lehnte sich in die Kissen zurück und ließ die eine Hand, die er gegen Lola erhoben, matt auf die Decke zurücksinken. Das Mädchen drückt einen leisen Kuß darauf und verläßt das Gemach.

Wie rasch sich die Geschicke ändern können, ist ihr zum ersten Mal heute greifbar nahe gerückt; noch an demselben Abend theilt sie ihrer Mutter ihren Entschluß mit, den Antrag des Fürsten anzunehmen. Von diesem Augenblick an überkommt sie eine innere Ruhe, aber doch nicht die Freudigkeit, die sie, wenn auch nur in Bezug auf die äußeren Verhältnisse, erwartet hatte.

Selbstverständlich blieb die Verlobung noch geheim, bis Herr von Weißen, der sich langsam erholte, wieder gänzlich hergestellt war. Sein Verhältniß als langjähriger Freund gab dem Fürsten das Recht, ohne daß es auffiel, im Hause vorzusprechen; er war der aufmerksamste Bräutigam und verstand es, sich Lola gegenüber die richtige Stellung zu geben; so sehr er auch in seine schöne Braut verliebt war, so war er zunächst doch nur darauf bedacht, durch zärtliche Fürsorge, gepaart mit einer gewissen, seinen Jahren angemessenen Zurückhaltung, ihr Vertrauen zu gewinnen, und nicht nur ihre Eltern, sondern auch Lola selbst waren fest überzeugt, daß sie als „Paar" gut mit einander fertig werden würden. In Lolas Köpfchen spielten hierbei große Reizen, große Geselligkeit, abwechslungsreiches Leben, Brillanten und aller sonstiger Luxus eine hervorragende Rolle. Die ohnehin unbedeutende Persönlichkeit des Fürsten verschwand schließlich ganz und gar hinter all diesen Phantasiegebilden künftiger Herrlichkeiten.

(Fortsetzung folgt.)

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 140

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Castellan Vor-
merklungen gerne entgegen. F 266

Der Vorstand.

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstraße 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1. Breslau,
Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits
erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark
abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung
eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft
kostenlos. Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111

Möbel-Fabrik u. Lager von D. Levitta.

Große Auswahl compl. Einrichtungen, speciell
für Braut-Ausstattungen (gediegene reelle
Fabrikate), sowie alle Sorten einzelner Möbel-
stücke zu den billigsten Fabrikpreisen. 9104

Schützenhofstraße 3, 1.

Bryant & May's Wachs-Zündkerzchen

offerirt billigst

H. Osborn, Frankfurt a. M.

Muster und Preiscurant franco.

F 484

Qualitäts-Eigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stb. 10822

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. August 1896:

La belle Gabriele (La reine chie) und

Mr. Othon, hochelegante Luftkünstler auf
ihrem selbsterfundenen uncopierbaren Luftapparat und mit ihrer
letzten Neuheit:

„Amor und Psyche“

gymnastischer Parterre-Act auf ideal-schönem Bühnen-Apparat.
(Grossartige Leistungen.)

Mr. Tarnino, americ. equilib. Changeur. (Ohne Concurrnz.)

Miss Ottilie Naumann, die Taubenkönigin mit ihren wunderbar
dressirten Tauben.

Herr Alexander Siegfried, Humorist.

Frl. Henry Wenzel, Contra-Altistin. (Prolongirt.)

Mr. Abe Daniels, music. singing Clown. (Urkomisch.)

Frl. Tilly Verdier, Soubrette. (Prolongirt.)

F 458



AUSSTELLUNG DRESDEN

des Sächs. Handwerks
& Kunstgewerbes. 1896.

9067

Gasthaus und Pension Zur Burg Hohenstein i. Tannus.

Zu der Nähe von Bahnhof Hohenstein, 14 Minuten von
Bad Schwalbach. Reichender Sommeraufenthalt. Pension von
Mk. 3/4 an. Eigene Molkerei. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere
Räume für Vereine und Gesellschaften. Besitzer C. Kessler. F 81

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer
Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Rahmenmöbel bin ich genöthigt, um
Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen,
als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane,
Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und
Aidecoquants, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden,
Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische,
complete Betten, sowie Ersatzeile, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigst.

9291

Wilh. Egenolf,

Beberaasse 3. am Theaterplatz (Theateranion)

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden.

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Fremden-Verzeichniss vom 25. August 1896.

Adler. Hecht, Brüssel Rosenberg, Göttingen Böhm, Fabrikdirector, Dr. Mannheim Kessler, Fr., Sanitätsrath, m. Fam. Saarbrücken Kessler, stud. jur. Saarbrücken Robert, m. Fr. Bremen Essers, m. Fr. Odenkirchen Peltzer, m. Fr. Duisburg Meilink, Dr. med. Dortrecht Meilink, Stud. Amsterdam Hardt, m. Fr. Kralburg Gérôme, m. Tocht. Köln Lesk, m. Fam. Falkenberg Kayser, Burg Langebeckmann, Dr. med. Schalkke Raasche, Stadtrath. Itzehoe Scheibler, Montjoie Karsten, Oberlandesger.-R., m. Fam. Arnheim Peltzer, Haag Meyer, Dr. Berlin Goldschmidt, Hannover Kieselbach, m. Fam. Wasserbillig	Gerke, Cassel Frey, Fr., Guntersblum Goldham, m. Fr. Warschau Tegeler, Kfm., Plauen Graf, Kfm., m. Fr. Barmen Cölnischer Hof. v. Sydow, Rittmstr. Durlach v. Sydow, Fr., Potsdam Werner, Neunkirchen Waelles, Godesberg Jansen, m. S. Kleinhensbach Engel. Uphagen, Fr., Gutsbesitzer. Klein Schlantz Meyer, Fr., Altona Lubau, Fr., Hamburg Kassebeer, Kfm. Nordheim Tienes, Fr., Barmen Stein, Kfm., m. Fr. Barmen Englischer Hof. Duclos d'Aries, m. Fam. Paris Duclos d'Aries, Paris Krüger, Berlin Wohlgemuth, Baumeister. Berlin Cochrau, London Everes, London Einhorn. Gertz, Kfm., Weilburg Buchwald, Kfm., Wien Heymann, Kfm., München Hagen, Kfm., m. Fr. Barmen Tzischke, Kfm., Leipzig Moser, Kfm., Berlin Vogel, Kfm., Köln Beck, Kfm., Köln Bruckwilder, Fr. Düsseldorf Möllenkamp, Fr. M.-Gladbach	Urbed, Kfm. Richter, Dillenburg Dinkten, Ohligs Rehban, Ohligs Dedin, Ohligs Winzen, Ohligs Sieg, Hanitcheen Grüner Wald. Klingel, Kfm., Stendal Heymann, Kfm., London Heymann, Kfm., Diez Saur, Hamburg Neidig, m. Fr. Schaumburg Loy, m. Fr. Weissenburg Holzappel, Mannheim Schiedges, Hamburg Dreher, Neuwid Justus, m. Fam. Lissabon Giebel, Würzburg Schützendorfer, Essen Gany, Essen Milch, Berlin Planner, Riga Klinitscheck, Potsdam Holtappel, m. Fr. Bonn Haeckel, Berlin Haentschel, Kfm., m. S. Düsseldorf Cheurey, Paris Roger, Paris Schaefer, Kfm. Dortmund Hotel zum Mahn. Hering, Rent., m. T. Chemnitz Urf, 2 Fr., Marburg Göhring, Fr., Weilburg Munger, Fr. Münchhausen van Asch, Rent. New-Zeeland Grimm, Kfm., Namstan Köffer, Kfm., m. Fam. Bielefeld Licht, Köln Lamertz, Köln Bauer, Kfm. Cronenberg Hotel Hoppel. Wolbert, m. T. Aachen Guillot, Aachen Schenkel, Lehrer, m. Fr. Oggersheim Eckardt, m. Fr. Leipzig Weigelt, Dresden Lebemann, m. Schw. Dresden Rudolph, Fr. Dresden Bornix, m. Fr. Duisburg Schultheis, 2 Hrn. Stettin Emmerling, 2 Hrn. Stettin Hotel Hohenzollern. Harkort, Düren Sachs, Fbkb., m. Fr. Kiew Fuchs, Brüssel Vier Jahreszeiten. Lyon, Fr., Rent. New-York Lowe, Fr., Rent. New-York Cork, Fr., Rent. New-York Maurling, Rent. New-York Mechven, Rent., m. Fr. London Pension und Hotel Kaiserbad. Engels, Hauptm. Berlin Schwartzkopff, Kfm., m. Fam. Köln Hamermann, m. Fr. Kiel Streit, Fr. Neuwid Weller, Fr. Holland Schippers, Holland Schippers, Fr. Holland v. Hunolstein, Freiberr. Neubreissach	Henkel, Graf. Schlesien Frhr. v. d. Tamm, Hauptm. Berlin Hotel Kaiserhof. Wilkening, Fabr. Hannover Lefferis, m. Fam. New-York Cohen, England Mauplou, Graf, m. Fam. u. Bed. Brüssel v. d. Steen, Graf. Schloss Chevetogne Schlieper, m. Fam. Elberfeld Lehmann, m. Fr. Berlin Collins, Fr. New-York Beardsell, m. Fam. Huddusfield Radcliff, 2 Fr. Huddusfield Plott, m. Fr. New-York Boxe, Fr., New-York Miley, New-York Fiesen, Eisenberg Rodgen, Kentucky Lovell, Fr. Kentucky Erstein, m. Fam. New-York Hotel Harpfen. van Schagen, Kfm., m. Fr. Aachen Faber, m. Fr. Euskirchen Hott, m. Fr. Borbeck Kauth, Kfm., m. T. Köln Goldene Kette. Diehl, Fr., Arnheim Fibach, Fr., m. Kind. Arnheim Schweitzer, Fr. Dextheim Löber, Kfm., Giessen Sendt, Kfm., Giessen Schmidt, Kfm., Giessen Löber, Fr., Giessen Schneider, Kfm., m. Fr. Giessen Goldene Krone. Weilhöfer, Kfm. Paris Kann, Fr., Duisburg Greiner, Stüttenbach Rosenfeld, Kfm. Frankfurt Hotel Mehter. Katz, Apoth. Hildesheim Böhm, Kaiserslautern Braun, Kfm., Pirmasens Stettenheimer, Kfm. Kasel Birlenbach, Fr. Diez Hotel Minerva. Hefner, Noveant v. Marschal-Bieberstein, Frhr. Marburg v. Heyde, Freiherr, m. Fr. Almelo v. Pelzer, Freifrau. Berensburg Paillon, m. Fr. Cassel Tischendorf, m. Fr. Köln Thewalt, Landger.-Rath. Ens Fahr, Rent. Gera Nassauer Hof. Werner, Kfm. Leipzig Chrouschewki, Ingen., m. Fr. Moskau Mourin, Ingen., m. Fr. Moskau du Roselle, Dr., m. Fam. Paris Deetjen, m. Fr. Bremen Philips, Advok. Amsterdam Bientoit, Advok. Amsterdam Bäcklers, Geh. Commerz.-Rath. Düren Roelvink, 2 Hrn. Delft	Paschen, m. Fr. Leiden Fowcett, Fr., London Walker, Fr., London Blessig, Petersburg Huguenin, m. Fr. Constantinopel Krebs, Fr., Constantinopel Villa Nassau. Refaat Bey, Fr. London Hotel National. Gaderian, Rent. Friedenau Lindeman, Fr., Rintelen Dreyer, Fr., Bürgermstr. Odenkirchen Dreyer, 2 Fr. Odenkirchen Stöber, Fr., Brooklyn Kothe, Kgl. Schauspieler. Cassel Werner, Director. Berlin de Kops, Ingen. Delft Stoll, Stud. Delft Herkes, Stud. Delft Oebel, Inspector. Köln Richter, Fabrikant. Berlin Holzhaus, Kfm., m. Fr. Amsterdam Hotel du Nord. Parisios, Landtagsabgeordn. Charlottenburg v. Dinin, Fr., Hofrath, m. Kind u. Bed. Charkow Strauch, Verbandsdirector. Guben Seitz, m. Sohn. München Knop, Altona Knorr, Stadtrath. Sommerfeld Bobstedt, m. Fr. Hamburg Häfner, Director, m. Fr. Chemnitz Alexandrow, Reval Heimann, m. Fam. Posen Nonnenhof. Karpen, Kfm. Berlin Sahler, Gutsbes. Creuznach Hiersemann, Fr. Breslau Rothes, Kfm. Köln Kaesbach, Kfm. Bonn Bertel, Fr. Würzburg Nafe, Kfm., m. Fr. Wien Gabriel, m. Fam. Diez Lohmann, Kfm. Barmen Gostorfer, Kfm. Färth Duesberg, Dr., m. Sohn. Düsseldorf Damm, Leipzig Deutelmöser, Offizier, Köln Weib, Amtsrichter. Neubof Houy, Kfm. Hanau Schrauer, Kfm. Rotterdam Schuyt, Kfm. Rotterdam Seufferheld, Kfm. Frankfurt Strack, Dr. Riga Plenzner, Petersburg Ellery, Kfm. New-York Makefield, Kfm. New-York Helwich, Kfm. Riga Bestermann, Kfm. Essen Voigt, Rentmstr. Magdeburg Marcus, Fr. Iserlohn Rosenthal, Fr. Iserlohn Holler, m. Fam. Coblenz Hotel Oranien. Feist, London Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Colman Davis, Australier Farguherson, Jamaica Kennard, Fr. England
---	--	---	--	---

Hanan, Fr. Frankfurt
Lehmann, Fr. Zweibrücken
Pariser Hof.
Jacoby, Fr. Frankfurt
Selheim, Fr., Forstmeister.
H.-Münden
Rachholz, Duisburg
Paditzky, Duisburg
Maurer, Kgl. Amtsricht., m. Fr. Geidenfeld
Brangs, Fr. Solingen
Schneider, Fr. Cronenberg
Goldmann, Fr. Frankfurt
Moths, Kfm., m. Fr. Hamburg
Engel, m. Fr. Magdeburg

Hotel du Parc und Bristol.

Meuser, Stadtr. Köln
Meuser, Fr. Köln
Carlebach, m. Fam. New-York
Granichstader, m. Fr. Paris
Buttersack, Hofr., Dr. med. Heilbronn
Buttersack, Fr. Heilbronn
Hotel St. Petersburg.
Se. Excell. Gorainoff, Gen.-Lieut., m. Fam. Petersburg
Molonj, Fr. Dresden
Molonj, m. Fam. London
Giblis, Fr. London

Prälzer Hof.

Thater, Kfm., m. Fam. Berlin
Johnson, Copenhagen
Sassel, Barmen
Weber, Kfm. Barmen
Schäfer, Fr. Barmen
Bäcker, Fr. Zürich
Martin, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Vierheller, Assist. Darmstadt
Dietrich, Weil
Rameskow, Kfm. Chemnitz
Möhn, Kfm. Delnborn
Frei, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Frank, Kfm. Crensborg
Mayer, Kfm., m. Fr. Köln
Fubius, Schriftsteller, m. Fr. Berlin

Zur guten Quelle.

Vasterling, Dir. Braunschweig
Veser, Kfm. Ravensburg
Schneider, Kfm. Bremen
Lapus, Kfm. Bremen
Kirne, Fr. Stuttgart
Priester, Kfm. Solingen
Kaefer, Kfm. Solingen
Schmelzer, Kfm. Stuttgart

Quisisana.

Bowker, Fr. London
Cross, Fr. London
Rhein-Hotel.
Rössler, London
Ducker, London
Ramsden, London
Bamford, Fr., m. Tocht. London

Bamford, 2 Hrn. London
Hawthorn, 2 Hrn. London
Hollington, London
Hollington, 2 Fr. London
Warner, Fr., m. Tocht. London
Cowall, Fr. London
Ravenor, London
King Twiford, London
Hewett, Fr. London
Miles, London
Browhill, London
Kelopp, Fr. London
Lameyer, Rittergutsbes.

Holstein
Henn, Ob.-Tribunalrath, m. Fam. Mevehom
Reichenbach, Fr. Wien
Nolle, Hotelbes., m. Fr. Göttingen
Wentzier, Fabr., m. Fr. Münden

Appelins, Ger.-Assess., m. Fr. Düsseldorf
Butter, Geb. Med.-Rath, Dr. Dr. Zwickau
Lindemann, m. Fam. Bari

Hale, Fr., m. Tocht. London
van Kreinzingen, m. Fr. Groningen

Sales, Ingen., m. Tocht. Budapest

van Leerwen, m. Fr. Amsterdam

Westermann, Amsterdam

van Hemert, Amsterdam

Tys, Fr. Amsterdam

Wentz, Fr. Amsterdam

Kertemans, Amsterdam

Kreiner, Amsterdam

Satzmann, Offizier. Grima

Cohn, Berlin

Ritter's Hotel garni und Pension.

Telchow, Kfm., Berlin

Fischer, Kfm., m. Fr. St. Ingbert

Schütze, Fr. Bonn

Champion, Fr. Düsseldorf

Römerbad.

Bender, Fr. Köln

Casel, Fr. Köln

Krenz, Mersig

Meier, Kfm. Annaberg

Vaydsanz, Kfm. Annaberg

Fliesen, Fabr. Eisenberg

Rose.

Walker, m. Fr. London

Ritter, Dr. med., m. Fam. Amsterdam

v. Werder, General. Berlin

Aber, Verlagsbuchhändler, m. Bed. Berlin

Vaile, Fr. London

Windsor, London

Goldenes Ross.

Plank, Lehrer. Winnweiler

Koob, Kfm. Ludwigshafen

Gleisser, Fr. Ludwigshafen

Krebs, Ingen. Dresden

Kuhn, Kfm. Frankfurt

Weisses Ross.

Koch, Fr. Altenkirchen

v. Briesen, Ober-Reg.-Rath, Münster

Krug, m. Tocht. Halberstadt

Barzen, Weingutsbes. Reil

Eberwein, Fr. Nordhausen

Rache, Fr. Gotha

Privathotel

Russischer Hof.

Unger, Amtsg.-Rath, m. Fr. Posen

Schützenhof.

Laubenthal, Apotheker. Mülhausen

Wieprecht, Kfm., m. Fr. Reuss

Gossmann, Kfm., m. Fr. Bostock

Becker, Oberlehr. Ottweiler

Liertz, Kfm. Berlin

Bleek, Pfr., m. 2 S. Bonn

Windrath, cand. phil. Bonn

Clason, 3 Hrn. Bonn

Fischer, Kfm. Trier

Schützeller, Essen

Weisser Schwan.

Müller, Baurath. Dresden

Hotel Schweinsberg.

Stadthagen, Kfm. Berlin

Bode, Kfm. Düsseldorf

Grossberger, Fr., m. Fam. Heidelberg

Flach, Oberlehrer, m. Fr. Marburg

Rausch, Fabrikant Marburg

Schwinbusch, Fr., m. Tocht. Köln

Hollweg, Kfm. Gütersloh

Lager, Kfm. Gütersloh

Spiegel.

Ramm, Offizier. Mainz

Schmitz-Otto, Fabrikant, m. Fr. Köln

Hessler, Fbkb., m. Fr. Dortmund

Mattes, Fabr. Besigheim

Taunushäuser.

Kotzenberg, m. 2 Schwest. Frankfurt

Bertram, Lorch

Frei, Kfm., m. Fr. Brüssel

Fehsenfeld, Kfm. Bremen

Seiler, Kfm. Bremen

Scheer, m. Fam. Köln

Neidhardt, Kfm., m. Fr. Reichenbach

Keller, Heilbronn

Monssen, Kfm. Crefeld

Schliper, m. Fr. Dortmund

Schäfer, Kfm. Mannheim

Ronille, Fr., Rent. München

Eland, van Ravenstein, Rentmeister, m. Fr. Geldermalsen

Reiff, Dr., m. Fr. Cassel

Lackmann, Dr. med. München

Galland, Dr. med. München

Moffre, Advocat. Paris

Falgayrae, Advocat. Paris

Böhme, Kfm., m. Fr. Dresden

Flamm, Kfm., m. Fr. Winnigen

Franzka, Kfm. Helmstadt

Franzka, Kfm. Posen

Thibault, Prof., m. Fr. Meaux

Tannus-Hotel.

Pascoe, Apotheker. Mülheim

Bender, Kfm., m. Fam. Rotterdam

Gabriels, Fabr., m. Fr. Gand

Cahen, Rent. Paris

Feldheim, Director. Burg

Sutorius, Fabr., m. Fam. Birmingham

Wedermann, Kfm. Bremen

Sutorius, Fr., Rent. Birmingham

Kroening, Kfm. Nürnberg

Plonz, Director. Berlin

Schenk, Ob.-Ingen. Soest

Haverstadt, Rent. Berlin

Gjerig, Fabr., m. Fam. Freiburg

Roitschen, Rent., m. Fr. Coburg

Bosch, Fabr. Cressen

Wals, Rent., m. Fr. Chicago

Zochen, Kfm. Köln

Gerads, Hauptm., m. Fam. Batavia

Köchlin, Rent., m. Fr. Carlsruhe

Bernhardt, Kfm. Darmstadt

Rooses, Kfm., m. Fam. Antwerpen

Kringel, Director. Breslau

Kaysser, Apotheker, Dr. Neuss

Jackel, Major. Metz

Pauly, Fabr. Köln

Neumiet, Buchhändler, m. Fr. Carlsruhe

Jungk, Fr. Cassel

Wolski, Rechtsanw., m. Fr. Allenstein

Heiligenstein, Fr., Rent., m. Nichte. Königsberg

Coeler, Fr., Rent., m. Fr. Eisenach

van de Dahl, Dr. med., m. Fr. Amsterdam

Gustorf, van Emden, Dr. med., m. Fr. Leiden

Pohl, Rent. Königsberg

Keil, Havelberg

Wienskowski, Amtsrichter, m. Fam. Berlin

Kral, Rechtsanw. Budapest

Weisz, Rent. Szabracka

Schmitz, Kfm., m. Fr. Köln

Grasso, Amtsg.-Rath, m. Fr. Delbrück

Cahen, Kfm., m. Fr. Amsterdam

de Groot, Kfm., m. Fam. Rotterdam

Frhr. von Gräss, Offiz. Berlin

Frauscher, Kgl. Hofopernsänger, m. Fr. Stuttgart

Miller, Rent. Berlin

Prang, Kfm. Marggrabona

Burger, Kfm., m. Fr. Neuwied

Stalling, Verl.-Buchhändler, Oldenburg

Schwarz, 2 Fr. Köln

Vryday, cand. med. Amsterdam

Vryday, Kfm. Amsterdam

Caspari, Fr., San.-Rath. Detmold

Ottmann, Fabrikant. Hochspeyer

Elbing, Rent., m. Fam. Rotterdam

Hoschelt, Rent., m. Fr. Lehe

Metz, Kfm. Freiburg

Grübler, Kfm. Winterthur

Messerschmidt, Kfm. Berlin

Ludwig, Rent., m. Fr. Posen

Leimer, Direct. Ueberlingen

Hotel Victoria.

Schönke, Bankdirect. Stettin

Chandabbay, Civil-Ingen. Bombay

van der Nee, Apotheker, m. Fam. Dortrecht

Hixon, La Crosse Wisc. Mc. Call. New-York

Naraway, Stud. Heidelberg

Lumsden, Fr. Schottland

Lumsden, Fabr., m. Fr. Schottland

von Hartlieb, Offizier. Darmstadt

Weller, Weingrosshändler, m. Fr. Mülhausen

Richardson, Fr. New-York

Harwood, New-York

Speight, m. Fam. London

Bühler, m. Fr. New-York

Barth, München

Verriest, Prof., Dr., m. Fam. Louvain

Huppertz, Fr. München

Piquet, Hermance

Conrad, Reg.-Rath. Speyer

Bartholomae, m. Fr. Chicago

Moras, Verbands-Director, m. Fr. Ruhrort

Trotter, Miltenberg

Oppenheim, Frankfurt

Stettenheim, Kfm. Frankfurt

Rault, Dr. med. Petersburg

Maass, Kfm., m. Fr. Berlin

Hautschke, Director. Charlottenburg

Hopgarten, Kfm. Barmen

Kohn, Fr. Wien

Dufonmantelle, Dr., m. Fr. Paris

Sonn, Hauptm. Vilna

Wankowitsch, Gutsbes. Litauf

Lappa, Staatsrath. Vilna

Sommati, Frankfurt

Lohmeyer, Kfm. London

Hotel Vogel.

Naumann, Inspect. Freiburg

Gillon, m. Fr. Courtrai

Hoppe, Kfm. Dresden

Winter, m. Fr. Mainz

Pastor, m. 3 Kind. Crefeld

Houber, Kfm. Freising

Fröhlich, Hadamar

Duchscherer, Hadamar

Reiche, Baumeister, m. Fr. Dresden

Säffert, m. Fam. Friedberg

Jaack, Kfm., m. Sohn. La Ferté sous Jonahe

Bennfeld, Kfm., m. Fr. Hameln

Althoff, Fabrikant. Schw.-Gmünd

Cäsar, Rent. Berlin

Kahowitz, Kfm. Bremen

Ohnusen. Frankfurt

Zimmermann, Mühlenbes. Michelstadt

Hotel Weiss.

Agnot, Advocat, m. Sohn. Brüssel

Noll, Fabrikant. Giessen

Wiescher, Rent., m. Fr. Brolch

Munkmann, Fr. Barmen

Heymann. Diez

Vanselow, Fr. Nassau

Neubaus, Fr. Nassau

Flemer, Amtsr., m. Fr. Wesel

Vranken Denie. Maastricht

Sieben, Prof. Venloo

Bercklin, Kfm., m. Fr. Bremen

Glaesser, Bankdir., m. Fr. Berlin

Maurion, Fabr., m. Fr. Berlin

Schettler, Pfr., m. Fr. Coethen

Degener, Kgl. Reg.-Baumstr. Coblenz

Wagner. Gnadenthal

Pastor, Fabr., m. Fam. Crefeld

Caspari, Dr., m. Fr. Düren

Zauberflöte.

Klockner. Dillenburg

Arnold, Reg.-Assessor. Würzburg

Schol, Lehrer. Ems

Völkens, Kfm. Frankfurt

Panchdus. Berlin

v. Plaro, Stud. Darmstadt

Lugus, Fr. Bremen

Jackobi. Fulda

In Privathäusern:

Villa Albion.

Brehmer, Fr

Fortgesetzt gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Reichhaltiges Lager guter Fabrikate
 in
Kleiderstoffen, Weisswaaren,
Haushaltungs- u. Aussteuer-Artikeln
 zu den denkbar billigsten Preisen empfiehlt

8939

B. M. Tendlau,
 Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Gelegenheitskauf.

Habe eine große Auswahl zurückgekehrter Füll- u. Stoff-
 Korsetten in vorzüglichen Mustern, welche ich, um damit zu
 räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgeben kann. Zu-
 gleich empfehle ich mich zum Anfertigen nach Maß, sowie nach
 Muster. (Eigenes Fabrikat.) 10341

G. R. Engel,

Korsettengeschäft, Spiegelgasse 6.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenpiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Wandplatten.
Leinwand-Rahmen.	Fleischspiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Rasierpiegel.	Portierstangen.
Gedörschte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien,
 da persönlich in Italien eingetauscht, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
 Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 4471

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
 Taunusstraße 18, neben der Taunus-Apotheke.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark. 9881

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

„Edelweiss,“ per 100 Stück Mk. 5.50, per Stück 6 Pf.,
 gesetzl. gesch. No. 1981,
 Sumatra, mild und pikant,

„La Medra,“ per 100 Stück Mk. 6.50, per Stück 7 Pf.,
 Borneo, bester Ersatz für Hav.-Cigarren.

zwei **Special-Cigarren** ersten Ranges, altrenommiert und all-
 gemein beliebt, unbestritten zum Feinsten der betr. Preislagen gehörend
 und von Kennern besonders bevorzugt, in **alleiniger Nieder-**
 lage bei 9746

Oscar Siebert, Ecke Taunus- und Röderstrasse.

Billiger Bordeaux

in Original-Oxhoften.

1 Oxhoft = 300—310 Flaschen.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und
 nöthiger rascher Räumung meiner Keller
 offerire, so lange der Vorrath reicht, zu fol-
 genden Ausnahmepreisen:

I. Sorte früher Mk. 220.—, jetzt Mk. 175.—.

II. Sorte früher Mk. 250.—, jetzt Mk. 200.—.

III. Sorte früher Mk. 285.—, jetzt Mk. 230.—.

Bordeaux-Weine, in Flaschen abgelagert, offerire billigst.

Cognac per 12 Flaschen zu Mk. 30, 36 u. 48.

Die Weine sind rein und von ersten Bordeaux-Häusern importirt.
 Auf Wunsch werden die Weine in Flaschen gefüllt.
 Alle hiesigen Aufträge liefere franco in den Keller. 9924

P. Wollweber, Weinhandlung,

28. Nicolassstrasse 28. Wiesbaden.

Johannisbeerwein,

roth, weiß und schwarz, herb 70 Pf., süß 90 Pf. per Flasche, sowie
 Stachelbeers, Heidelbeers, Brombeers, Himbeers u. Erdbeerwein,
 Apfelwein, Spierling, garantirt naturrein, 25 u. 80 Pf. v. Flasche;
 ferner Johannisbeers, Stachelbeers, Heidelbeers und Apfelwein-
 Mouffeur in anerkannt hochfeiner Qualität per Flasche Mk. 1.20
 empfiehlt franco Haus

C. A. Schmidt,

Obstwein-Reiterei — Selenenstraße 2.

NB. Proben werden verabreicht im Geschäftslokal Selenenstraße 2,
 sowie in der Haupt-Ausstellungshalle No. 49. 10451

Russische,
Türkische und Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität. 10444

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 397. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 26. August.

44. Jahrgang. 1896.

Für den Monat September!

Der Brum

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden und hier mehr als doppelt so stark wie andere Blätter verbreiteten

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung mit seinen 8 Gratis-Beilagen (darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

(Nachdruck verboten.)

Ehe und Ehescheidungsrecht.

Von Dr. Ludwig Futs.

Es hat bei den Beratungen des bürgerlichen Gesetzbuchs nicht an Versuchen gefehlt, die Forderung zur Ehescheidung zu beschärfen und an Stelle der seit 1875 in Deutschland eingeführten bürgerlichen Ehescheidung die kirchliche zu setzen; dieselben haben jedoch keinen Erfolg gehabt, das Eherecht des künftigen Gesetzbuchs entspricht in der Hauptsache dem bestehenden Recht. Die Ehe mündig ist für das männliche Geschlecht auf das einundzwanzigste Lebensjahr, für das weibliche auf das sechzehnte, jedoch können Frauen auch unter Umständen die Erlaubnis zur Ehescheidung in einem früheren Lebensalter erhalten. Personen, welche nicht im Besitz der unbefristeten Geschäftsfähigkeit sind, bedürfen zur Ehescheidung der Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters, die im Falle der Verewergerung durch das Vormundschaftsgericht erglänzt werden kann. Das Gleiche gilt in Rücksicht der eheerlichen Einwilligung; eheerliche Kinder bedürfen bis zur Vollendung des einundzwanzigsten Lebensjahres die Einwilligung des Vaters, oder, wenn dieser gestorben ist, der Mutter, uneheliche Kinder müssen um die Einwilligung der Mutter nachsuchen. Das Vormundschaftsgericht hat die Einwilligung dann zu erteilen, wenn sie ohne genügenden Grund verweigert wird, es bedarf also nicht mehr, wie bisher, der Erhebung einer förmlichen Klage, um die Erhebung der verbotenen Einwilligung durch das Gericht herbeizuführen. Was das Verbot der Ehescheidung unter Verwandten und Verwandten betrifft, so enthält das Gesetzbuch keine Abänderung gegenüber dem geltenden Recht; Frauen können auch in Zukunft eine Ehe erst nach zehn Monaten seit Auflösung der früheren Ehe eingehen, sofern sie nicht in der Zwischenzeit ein Kind geboren haben. Die Ehescheidung geschieht, wie bisher, vor dem Standesbeamten. Während während der Ehescheidung der bürgerlichen Ehescheidung mit Strafe bedroht war, wenn er die religiöse Feierlichkeit der Ehescheidung vor der bürgerlichen vornahm, ist nunmehr bestimmt, daß eine kirchliche Handlung derselben nicht vorhanden ist, wenn er im Falle einer lebensgefährlichen, keinen Ausfluß gestaltenden Erkrankung des einen der Verlobten hierzu schreitet. Ob diese Vorschrift, wie von Manchen befürchtet wird, eine Handhabe zu der Durchbrechung der bürgerlichen Ehescheidung bieten wird, bleibt abzuwarten, wir glauben nicht, daß dies der Fall sein dürfte. In gewissen Fällen kann die Ehe wegen Mangel an Einigkeit, in anderen kann ihr rechtswirksamer Bestand angefochten werden. Was die Fälle der Anfechtung betrifft, so steht dieselbe zunächst dem Ehegatten zu, der sich bei der Ehescheidung in der Person des anderen Ehegatten oder über solche persönliche Eigenschaften derselben geirrt hat, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und vernünftiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung dieser abgehalten hätten. Dieser Anfechtungsgrund geht sehr weit, er begreift nicht nur Fälle unter sich, in denen es sich

um Täuschungen über Gesundheitsverhältnisse des anderen Ehegatten handelt, sondern auch solche, bei denen Täuschungen über soziale Verhältnisse in Frage kommen. Einen weiteren Anfechtungsgrund bildet die arglistige Täuschung des einen Ehegatten über Umstände, deren Kenntnis ihn ebenfalls von der Ehescheidung würde zurückgehalten haben; bei einer Täuschung über Vermögensverhältnisse ist die Anfechtung jedoch ausgeschlossen; endlich kann die Ehe von dem Ehegatten angefochten werden, welcher von dem anderen zur Eingehung widerrechtlich durch Drohungen bestimmt wurde. Für die Geltendmachung der Anfechtung der Ehe ist die kurze Frist von sechs Monaten vorgeschrieben, welche mit der Entdeckung der Täuschung oder, bei der Anfechtung wegen Zwangs, mit dem Aufhören der Zwangslage beginnt. Die Todeserklärung eines Ehegatten berechtigt bisher den anderen nicht allein, eine neue Ehe einzugehen, das bürgerliche Gesetzbuch giebt nun dem Ehegatten vollständig das Recht der Wiederverheiratung auf Grund erfolgter Todeserklärung und infolgedessen geschlossene neue Ehe wird auch dadurch nicht nichtig, daß der für tot erklärte thatsächlich noch lebt. Was die Ehescheidung der Ehe betrifft, so ist das System des Gesetzbuchs folgendes: Die Ehescheidungsgründe zerfallen in absolute und relative; absolute sind Ehebruch, gewisse Verbrechen gegen die Sittlichkeit, Nachstellung nach dem Leben und böswilliges Verlassen; ein böswilliges Verlassen liegt aber nur dann vor, wenn entweder der zur Herstellung der ehelichen Gemeinschaft rechtskräftig verurteilte Ehegatte gegen den Willen des anderen ein Jahr lang dem Urtheile nicht Folge geleistet hat oder wenn ein Ehegatte ein Jahr lang gegen den Willen des anderen in bösser Absicht sich von der häuslichen Gemeinschaft fern hält und die Voraussetzungen für die öffentliche Zustellung der Klage seit Jahresfrist gegen ihn vorhanden haben. Die relativen Ehescheidungsgründe zählt das Gesetzbuch nicht in erschöpfender Weise auf, sondern es bestimmt sie nur durch Aufstellung eines allgemeinen Grundgesetzes. Ein Ehegatte kann auf Scheidung hernach klagen, wenn der andere durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten, oder durch eheliches oder uneheliches Verhältniß eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses herbeigeführt hat, daß dem anderen die Fortsetzung der Ehe nicht zugemuthet werden kann; als schwere Verletzung der Pflichten gilt auch grobe Mißhandlung. In den relativen Ehescheidungsgründen gehört auch der Wahnsinn; ein Ehegatte kann, wenn der andere in Geisteskrankheit verfallen ist, die Krankheit während der Ehe mindestens drei Jahre gedauert und einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft aufgehoben, auch jede Aussicht auf Wiederherstellung geschwunden ist, die Scheidung begehren. Jeder Scheidungsgrund muß binnen sechs Monaten von der Kenntnisaufnahme des klageberechtigten Ehegatten als geltend gemacht werden, die Klage ist ausgeschlossen, wenn seit dem Eintritt des Klagegrundes zehn Jahre verstrichen sind. Der Ehegatte, der zu der Erhebung der Scheidungsklage befugt ist, kann an Stelle der Scheidung auf Trennung von Tisch und Bett klagen; der andere Theil hat es aber in der Hand, die Scheidung herbeizuführen; sofern er beantragt, daß, falls die Klage für begründet erklärt wird, die Ehe geschieden werde, so ist dementsprechend zu erkennen. Falls das Gericht die Trennung von Tisch und Bett ausgesprochen hat, kann jeder der Ehegatten die Umwandlung in die Scheidung verlangen, und diesem Verlangen ist seitens des Gerichts stattzugeben, sofern nicht in der Zwischenzeit die eheliche Gemeinschaft wieder hergestellt wurde. Die geschiedene Frau behält den Familiennamen ihres Mannes, kann jedoch ihren früheren Namen wieder annehmen, der als allein schuldig erklärte Ehegatte hat dem anderen den standesmäßigen Unterhalt zu gewähren, soweit derselbe außer Stande ist, sich selbst zu ernähren, oder, der Frau gegenüber, soweit sie ihn nicht aus den Einkünften ihres Vermögens bestreiten kann und nach den Verhältnissen, in welchen die Ehegatten bisher gelebt haben, Erwerb durch Arbeit der Frau nicht möglich ist.

sich ins Wasser und bald hatte er seine Beute im Trodenen. Beleuchtet wurde der Gergang vom untergehenden Mond. Der Toni und der Sappell und der Fessl und der Hansel trugen die alte Kandel in die warme Stube des Müllers und spielten sich beschreiben als die Mutter auf. Nur die Julia wollte wahrhaben, daß es der Schneider gewesen sei. „Ja, der Federlschneider!“ lachten sie, „für den ist's freilich keine Kunst, ins Wasser zu hüpfen, der kann nicht untergehen, den trägt der Wind allemal wieder in die Höhe.“ Dieweilen schwapperte der pudelnoße Schneider mit den Jähnen, bis ihn die Müllersin ins Ehebett legte. Für ihn war's aber keins, und so schlummerte er ein. Drei Wochen später war beim Stadterwirth ein Fest. Auf der Kangel war es bekannt gemacht worden: Am Unschuldig-Kinderfest sollte die Gemeinde Galt und einem Menschen zu Ehr' und einmal eine weltliche Lustbarkeit abhalten. Die Leute mochten zusammenkommen am Nachmittag beim Stadterwirth, dort würde gesungen, gezeigt und gelacht werden und der Bezirksvorsteher von Vorum würde sich einfinden, um dem braven Jüngling Aland die von einem Wohlthäter gestiftete Rettungsmedaille an die Brust zu setzen. „Dem Jüngling Aland? Wer ist denn der?“ fragten die Leute einander. „Jesseles, das ist ja der Federlschneider, der die alte Kandel aus dem Bach gefischt hat! So, der kriegt einen Stern auf dem Brust wie der Kaiser Josef hat gehabt, wenn er den Mantel auseinander geflogen hat? Na, was sie mit so einem Schneider für Gerächts machen! Galt! unferreins das Wisse! Weißbild herausgegeben, da thut gewiß kein Hund einen Beller machen demgegen!“ Aber ein Anderer gab das Wort an: „Dabei wollen wir doch sein, wenn der Schneider gepoppt wird!“ Und so ist am Unschuldig-

Deutsches Reich.

* **Deutsche Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaften.** Aus dem Verbands der auf Selbsthilfsgesellschaften beruhenden Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaften ist jetzt der Jahresbericht für 1895 erschienen. Der Jahresbericht führt in seinen 12000 Einzelheiten auf gegen 11,141 am 31. Mai 1896. Unter diesen Gesellschaften waren (die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich aber all auf das Vorjahr):

Kreditgenossenschaften	8069	(6417)
Nachhilfsgenossenschaften:		
gewerbliche	58	(56)
landwirthschaftliche	1056	(1067)
Verbrauchsgenossenschaften:		
gewerbliche	21	(17)
landwirthschaftliche	248	(240)
Magazinsgenossenschaften:		
gewerbliche	56	(57)
landwirthschaftliche	19	(4)
Produktionsgenossenschaften:		
gewerbliche	299	(124)
landwirthschaftliche	1604	(1456)
Versicherungsgesellschaften:		
schon	184	(160)
Konsumvereine	1400	(1422)
Wohnungsgenossenschaften	132	(124)

Aus Kunst und Leben.

* **„Association litteraire et artistique.“** In der ersten Sitzung des in Paris tagenden Kongresses für geistige Literatur und geistigen Eigentums haben die neuzeitlichen Autoren, unter anderen vom Vortragsverein deutscher Dichter, Bericht über den Fortschritt des Werkes der Vereinigung in ihren Ländern und in ihren Berufsgruppen. Richard Wagners hatte einen längeren Bericht über die Prüfung der Arbeiten der Pariser Konferenz für Abänderung der Berner Konvention. Richard Wagners hat, daß die Abänderungen dieser Konvention als bemerkenswerthe Fortschritte gelten müßten. Man dürfe hoffen, daß auf der in sechs oder zehn Jahren in Berlin stattfindenden zweiten diplomatischen Konferenz alle zurückgebliebenen Fragen ihre Lösung finden werden. Der Kongress hat, baldige Ratifikation der Ergebnisse der Pariser Konferenz, des Jahres, sowie auf die Reform der Patentrechte über Urheberrecht in den einzelnen Staaten, namentlich Großbritannien und Deutschland, hinzuwirken und sich zu diesem Zweck mit den Regierungen von Autoren und Rechtsgelehrten in diesen Ländern in Verbindung zu setzen. Der Kongress sprach sich ferner für die Gründung von Rechtsbüros in jedem Lande, sowie von Gesellschaften von literarischen dramatischen Werken zum Schutze ihrer Interessen aus. — Der Kongress hat ohne Opposition den Wunsch angenommen, es seien Werke der Literatur und der Kunst gleichgestellt. Dr. Dietrich (Berlin) betonte, die deutsche Regierung werde, nachdem das bürgerliche Gesetzbuch zu Stande gekommen, in die Ausarbeitung eines Gesetzes über den Verlagsvertrag gehen.

* **Das Ende Nicolo Paganinis.** Man schreibt den „Münch. Neuest. Nachr.“ aus Paris: Der bekannte Veler Felix Bismarck, der Paganini am Sterbeteil seiner Mutter kennen gelernt und später von dem genialen Geiger Unterricht erhalten hatte, erzählt im Pariser „Figaro“: „Im Jahre 1840 besah ich mich in Nizza, wo ich mit dem begabten Bildhauer Alexis de Saint-Marie meine Freundschaft schloß. Einmal Tages empfingen wir den Besuch eines französischen Freundes, des Grafen v. Gellules. Mit einer von Nizza stammenden Schmeichelei erzählte dieser uns die letzten Augenblicke und das jämmerliche Ende Paganinis. Die Nizzaer Gesellschaft hatte den Resten des genialen Künstlers eine Grabstätte verweigert. Man hatte nach Rom geschickt und während der dortigen eingeleiteten Untersuchungen, die gar kein Ende nehmen wollten, blieb der Sarg in einem Keller des Hospitals ausgelegt. Die obergläubige Bevölkerung war fasziniert durch die wunderliche Geschichte, allmählich fanden sich Dämonen in dem Keller ein und führten wilde Tänze aus. Die Leichen wurden herum auf, in große Kugeln geworfen. Man hatte deshalb keinen besseren Ausweg gefunden, als den Leichnam Paganinis in einen der umgebenen Felsen zu werfen, in denen die Diabolisten die ausgelegten Früchte aufhäuften. „Die Leiche hing nun“, schloß Herr v. Gellules, „und Beide müßten erlösen, ich wußte auf Sie, um dieser schändlichen Unterwelt ein Ende zu machen.“ Er gab uns darauf ein Verbot, was die folgende Mitternacht an der Stelle, wo liegt der Felsen von Silberfrucht sich befindet. Wir fanden uns plötzlich ein und sahen den Grafen mit vier Bauern auf uns warten. Die Nacht war dunkel; kein Stern leuchtete am Himmel. Die Bauern zündeten Fackeln an, deren rauchiges, flackerndes Licht ein sehr merkwürdiges und leuchtendes Gesicht aus Stein und Gestein beleuchtete. Der Sturm wühlte und die Wogen schäumten gegen das Ufer, ihren Wuth auf uns werfend. Der Graf leitete das Manöver. Wir hoben mit

Kindertag ein großer Zusammenlauf gewesen beim Stadterwirth am Altpfieg.

Auch von unserem Hause war Alles dort, selbst Vater und Mutter, die sonst nie ins Wirthshaus gingen. Denn der Vater hatte kein Geld und die Mutter keinen Duff, und bei solchen Umständen ist's demalst kurzweiliger als im Wirthshaus. Aber diesmal, so meinte mein Vater, diesmal müßte die Tapferkeit eintreten. Wenn man schon den Soldaten ein Ehrenfest giebt, die vom Leutnantbringen heimkommen, so wird man einem Lebendbretter auch was Nachschaffenes antun dürfen. Dazu fügte es sich, daß der Schneider Jussus für die nächste Woche bei uns auf die Ster geladen war; daß der Schneider nicht sagen dürfte, der Stadterwirth, dem er das Gewand machte, hätte sich bei seinem Ehrentag nicht blafen lassen. Wir hatten an demselben Tage einen Besuch erwartet. Der Jager-Schwager vom Pustertal hatte Post schicken lassen, er wolle um die Weihnachtsfeierlage zu uns kommen, um einmal meiner Mutter ihr kleines Kinderwerk anzuschauen und dieselbe auch das Schneiderwerk mitzumachen. Der Jager-Schwager kam aber nicht an demselben Tage. Die Mutter ging erst gegen Abend zum Stadterwirth, nachdem sie die Hauskassiere und uns Kinder abgefüttert hatte und Anordnung getroffen, wie wir das Nachgehende sollten, dann das Licht auslöschten und schließlich ins Bett gehen sollten. Ich war damals schon so groß, daß man mich wohl Wackelkinders ans mit hätte machen können, wurde daher aufgestellt als Verwalter über meine drei jüngeren Geschwister. Das gab mir für den Abend unermessliche Vortheile. Ich durfte nach Herzenslust auf dem Kopf stehen, was sonst verboten war, seitdem damals mit den Füssen in der Luft ein Fenster in Scherben geschlagen worden war. Ich durfte unbedenklich der dreijährigen Schwester Wiesel einen

Der Federlschneider.

(Nachdruck verboten.)

Eine Erinnerung aus der Waldheimath.

Von Peter Hofegger.

Am Frauentage im Advent, nach in dunkler Morgenröthe gingen sie in die Kirche zum Engelamt, der Toni, der Sappell, der Fessl, der Hansel, die Julia, die alte Kandel und der Federlschneider. Der Federlschneider genannt, weil er immer wie auf Federn ging und hüpfte, weil er federleicht in den Läden schwebte und eigentlich nie zur Erde fiel, auch wenn er im Mangeln und Mangel hingelassen wurde. Gleich einem losgehenden Federlein schwamm er in allen vier Winden dahin, und hängen blieb er nur am Faden seiner Werkstatt und manchmal an den Haarflechten eines rundumhängigen Dindels. Also unser Federlschneider war auch dabei.

Als sie auf dem eifigen Sieg über die Fressen gingen, hat die alte Kandel einen schrecklichen Schrei und plätsch, lag sie auch schon im Wasser. Sofort wollten die Dürchen goldenmüthig in den Bach springen, um das arme Weiblein zu retten, aber der Toni sagte, das Wasser sei zu kalt, man könne sich leicht eine schwere Krankheit holen. Der Sappell meinte, der Fluß sei zu tief, man stünde gewißlich unter. Der Fessl erklärte, wenn weiter hin das Eis nicht wäre, aus welchem der unterhalb hingehangene Gesselschnecken nicht mehr hervorkomme, so würde er es sehr gern wagen, die Enttöndene zu retten. Und der Hansel glaubte, es sei ohnehin schon zu spät. Der Federlschneider sagte: „Na, wart, Alte, Dich will ich bald haben!“ lief das Ufer entlang bis zur Stelle, wo das Weiblein wie eine dunkle Kugel dahinschwamm, dort stürzte er

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 25 Seiten

bringt den Bedenken großen Schaden.
Wegen Verleumdung des Königs Albert von Sachsen wurde
der Stadtgelehrte C. H. Kerner in Dresden zu fünf
monatlichen Gefängniß verurtheilt.
In Dönheim bei Ströhsburg kam es zu einer schweren
Mißgärte zwischen Soldaten und Civilisten, wobei
die Soldaten von dem Feilschgewehr Gebrauch machten. Vier

[illegible]

